



JAHRES-
RÜCKBLICK 2021

felix.

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

24. Dezember 2021

Hoffnung aus dem Dunkel



Bild: Michael Wintgen

3

Aus dem Dunkeln lässt die Weihnacht ihre Sterne funkeln



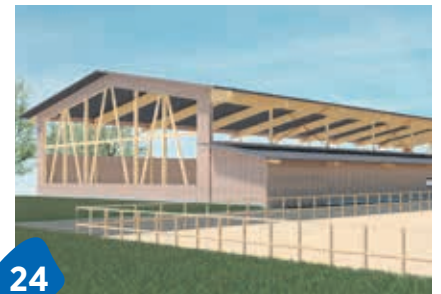
4

Regeln für Reklameplakate



23

Frasnacht lehnt Schulfusion ab



24

Reithalle wird teurer



25

Horner Garage feiert

Darum feiern wir Weihnachten

Die Geburt Jesu

In jener Zeit erliess Kaiser Augustus den Befehl an alle Bewohner seines Weltreichs, sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. Es war das erste Mal, dass solch eine Erhebung durchgeführt wurde; damals war Quirinius Gouverneur von Syrien. So ging jeder in die Stadt, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen. Auch Josef machte sich auf den Weg. Er gehörte zum Haus und zur Nachkommenschaft Davids und begab sich deshalb von seinem Wohnort Nazaret in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, der Stadt Davids, um sich dort zusammen mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger. Während sie nun in Betlehem waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung.

Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn sie hatten keinen Platz in der Unterkunft bekommen.

In der Umgebung von Betlehem waren Hirten, die mit ihrer Herde draussen auf dem Feld lebten. Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, stand auf einmal ein Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz. Sie erschrakten sehr, aber der Engel sagte zu ihnen: «Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk grosse Freude sein wird. Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.» Mit einem Mal waren bei dem Engel grosse Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen:

«Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.»

Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: «Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden liess.» Sie machten sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind, das in der Futterkrippe lag. Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie überall, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde. Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Worte aus der Heiligen Schrift

Lukasevangelium 2,1–20

GUTSCHEIN

Alle Tatsachen über Weihnachten sind in einem Buch zusammengefasst – in der Bibel. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, können Sie dieses Buch der Bücher unentgeltlich und ohne jede Verpflichtung bei uns anfordern. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Name	Adresse
Vorname	PLZ / Ort

Einsenden an: Agentur C, Postfach 408, 3250 Lyss, oder direkt bestellen unter: www.gratisbibel.ch

WEIHNACHTEN

Eine Weihnachtsgeschichte aus evangelischer Feder

Auch so geht Weihnachten

«Du kannst zusagen oder zusagen, ich überlasse die Entscheidung dir.» Tom überlegt einen Moment, ob er sich verheiratet hat. Das Schmunzeln am anderen Ende der Telefonleitung lässt ihn den Schalk erkennen. «Aber du weisst», windet sich Tom, «ich bin Atheist. Weihnachten ist mir nicht so wichtig wie dir.» Marco bleibt hartnäckig: «Schon klar. Ich habe damit auch kein Problem. Aber du bist mein Freund. Und ich will nicht, dass mein Freund an Weihnachten allein zu Hause sitzt.»

Toms Beziehung war vor ein paar Wochen in die Brüche gegangen. Er war gerade dabei, sich nach dieser harten Zeit wieder aufzurappeln. Marco hingegen war ein Weihnachtsromantiker. Er mochte diese Zeit mit den Kerzen, den Lichtern, den kitschig-romantischen Filmen. «Drei Nüsse für Aschenbrödel», «Liebe braucht keine Ferien», «Der kleine Lord» – diese Adventsklassiker verpasste er nie, schaute sie am liebsten gleich mehrmals.

«Du musst dich nicht sofort entscheiden. Nimm dir bis Ende Woche Zeit, um mir zu sagen, dass du kommst. Gib dir einen Ruck. Unsere Kinder würden sich auch freuen, sind mittlerweile ja alle erwachsen.» «Na gut», erwidert Tom, «du hörst von mir.»

Tom ist unschlüssig. Er weiss, dass Marco Weihnachten viel bedeutet, dass er zwar kein Frömmel, der Kirche aber doch verbunden ist. Tom fragt sich, ob er in eine religiöse Hausweihnachtsfeier mit Gesang und Gebet hineingeraten würde. Das wäre ihm definitiv zu viel. Andererseits: So schätzt er Marco nicht ein.

Die nebenstehende Sonderseite (links) mit der Weihnachtsgeschichte wurde gesponsert von Köbi Auer, Roman Buff, Dominik Diezi, Urs Gähwiler, Judith Huber, Myrta Lehmann, André Mägert, Röbi Schwarzer und Andrea Vonlanthen. Damit wünschen sie allen Leserinnen und Lesern frohe, gesegnete Weihnachten.

Am Samstag ruft Tom an: «Ok, ich komme. Was soll ich mitbringen?» «Cool!», freut sich Marco, «das wird gemütlich, du wirst schon sehen. Mitbringen ... ein Wichtelgeschenk für maximal dreissig Franken. Das machen wir immer so. Die Wichtelauslosung ist schon durch. Du kannst einfach selbst wählen, wem du ein kleines Geschenk mitbringen willst. Nur an den Betrag musst du dich halten. Und ... zieh Kleider an, für die es nicht schade ist, wenn sie danach etwas stinken.» «Stinken? Wir feiern doch nicht in einem Stall!» Tom will seine Zusage schon bereuen, doch Marco beruhigt: «Sicher nicht. Aber nach dem Essen und den Geschenken werden wir alle zusammen pokern. Das ge-



hört zu unserer Weihnachtstradition. Und zum Pokern rauchen wir Zigarren. Das einzige Mal im ganzen Jahr, dass im Haus geraucht wird.»

Am 25. fährt Tom gut beladen vor – mit Wichtelgeschenk, ein paar tollen Weinen und dicken, nicht ganz günstigen Zigarren. Die Weihnachtsfeier verläuft dann sehr unkompliziert – bis auf die Hamburgerschlacht für zwölf Personen, die kurz für etwas Hektik in der Küche sorgt. Aber Tom fühlt sich wohl in dieser Familie. Selbst die kontroversen Gespräche, die sich auch mal um die Frage drehen, welche Rolle Gott und die Kirche heute noch spielen, bringen den Atheisten nicht in Bedrängnis. Aber zum Nachdenken. Tom erlebt Freundschaft an Weihnachten. Und das geniesst er.

Harald Ratheiser, Pfarrer, Arbon

Eine Weihnachtsgeschichte aus katholischer Feder

Weihnachten im Karton

«I am coming home for Christmas». Er stellte das Radio ab. Er kann es nicht mehr hören – die ganzen Weihnachtslieder gehen ihm auf die Nerven, aber dieses ganz besonders. An Weihnachten nach Hause kommen, das löst alles andere als positive Gefühle bei ihm aus. Schon im Alltag ist es schwer, den Schlüssel an der Haustüre umzudrehen und in diese Wohnung zu treten. Seit seine Frau gestorben ist, ist dieser Ort, der einst Heimat für ihn war, ein Ort der Qual, jeder Winkel erinnert ihn an seine Liebe. Die Tage vor dem Weihnachtsfest, wenn alle um ihn in eine seltsame Feierstimmung fallen, anfangen die Fenster und die ganze Wohnung mit Licht und Glitzer zu schmücken,

wünscht ihm «frohe Festtage im Kreise der Liebsten». Er legt die Sachen auf den Wohnzimmertisch. «Frohe Festtage im Kreis der Liebsten...» Natürlich macht er seinem Chef keine Vorwürfe, ein Massenversand. An seine Situation hat er da sicher nicht gedacht, wie auch. Weihnachten im Kreis der Liebsten. Seine Erinnerungen führen ihn an die vergangenen Weihnachtsfeste, an das Zusammensein mit seiner Frau und seinen Kindern, an die Besuche und die Geschenke, die gemacht wurden.

Er denkt daran, was seine Frau immer an Heilig Abend gemacht hat. Nach ein paar Minuten findet er den Karton mit der Weihnachtsdekoration, darin sorgfältig in Küchenpapier eingewickelt die alten Krippenfiguren. Vorsichtig packt er eine Figur nach der nächsten aus, Ochs und Esel, die Schafe, der bärtige Josef mit dem Stab in der Hand. Die Hirten, bei einem ist ein Arm abgebrochen. Maria mit dem blauen Mantel und die Krippe. Doch das Baby fehlt. Das passt ja, die wichtigste Person fehlt.

Er sucht die ganze Kiste durch und tatsächlich, unter all dem anderen und dem Staub der vergangenen Jahre findet er es. Behutsam nimmt er es heraus, bläst den Staub von der Figur und hält es in der Hand. Er betrachtet die aufgestellten Figuren, die seit Jahrzehnten an Weihnachten in der Stube standen. So wirklich hat er sie noch nie angeschaut. Da kommen ihm die Worte seiner Mutter in den Sinn, gesprochen lange bevor das Weihnachtsfest im Kommerz unterging. «Dir ist heute der Retter geboren, der Friedensfürst, der Immanuel – Gott ist mit dir.» Soll das wahr sein? Gelten diese Worte auch ihm? Das Jesuskind in seiner Hand lächelt ihn hölzern an und er spürt einen Moment der Wärme in seinem Herzen aufkommen. Er legt das Jesuskind in seine Krippe und lächelt zurück.

Simone Zierof, Co-Gemeindeleiterin a.i. Arbon | Horn | Steinebrunn

Aus dem Stadthaus

«Weihnachten für alle» und Neujahrsbegrüssung abgesagt

Die Feier «Arboner Weihnachten für alle», die heute Freitag, 24. Dezember, beim Jakob-Züllig-Park stattgefunden hätte, kann aufgrund der gegenwärtigen Corona-Situation nicht durchgeführt werden. Bereits zum zweiten Mal muss auch die traditionelle Neujahrsbegrüssung abgesagt werden, die auf den 2. Januar geplant gewesen war. Der Stadtrat hofft, dass beide Anlässe Ende 2022/Anfang 2023 wieder in gewohntem Rahmen stattfinden können. Der Titel «Arboner bzw. Arboner des Jahres» der letzten beiden Jahre soll im Frühling anlässlich einer feierlichen Ehrung verliehen werden.

Für den Anlass «Arboner Weihnachten für alle» hatten strickbegeisterte Frauen um das «Filati»-Team zahlreiche Engelchen geschaffen. Diese werden am Weihnachtsbaum auf dem Fischmarktplatz aufgehängt. Wer möchte, darf am 24. Dezember ab 11 Uhr ein Engelchen abhängen und mit nach Hause nehmen. Alle weiteren Informationen dazu sind unter www.arbon.ch/weihnachten zu finden.

Im Steueramt seit 1987

Daniel Rechsteiner, Leiter des Arboner Steueramts, darf bald sein 35jähriges Dienstjubiläum feiern: Am 1. Januar 1987 stiess er als Stellvertreter des Steuersekretärs zum Team des städtischen Steueramts. Per 1. März 1990 wurde er neuer Steuersekretär – und damit Leiter des Steueramts. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Daniel Rechsteiner zu seinem Jubiläum, danken für sein Engagement und freuen sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Stimmvolk entscheidet über Gestaltungsplan «Riva»

Ab dem 26. November lag der Gestaltungsplan «Riva» für zwanzig Tage öffentlich auf. Während dieser Frist sind acht Einsprachen eingegangen, und das fakultative Referendum wurde ergriffen.

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes erfolgte zwischen dem 26. November und 16. Dezember 2021 die öffentliche Auflage des Gestaltungsplans «Riva». Während dieser Auflagefrist sind acht Einsprachen eingegangen, welche nun vom Stadtrat behandelt werden.

Zudem hatte die Bevölkerung gemäss § 24 PBG die Möglichkeit, das fakultative Referendum zu ergreifen, wenn dies von mindestens zehn Prozent der Stimmberechtigten verlangt wird, also konkret von 836 Personen. Mit dem fristgerechten Eingang von 1673 gültigen Unterschriften ist ein fakultatives Referendum ergriffen worden. Die Bevölkerung der Stadt Arbon erhält somit die Gelegenheit, über den Gestaltungsplan «Riva» abzustimmen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Stadtrat schafft Klarheit bei Strassenreklamen

Der Stadtrat hat das Merkblatt «Richtlinien über Strassenreklamen für Wahlen, Abstimmungen und Veranstaltungen in der Stadt Arbon» angepasst. Dadurch sollen Unklarheiten beseitigt und das widerrechtliche Anbringen von Plakaten unterbunden werden.

Das Merkblatt, das 2014 letztmals revidiert worden war, regelt das temporäre Aufstellen bzw. Anbringen von Reklamen und Plakaten für kommunale, kantonale und eidgenössische Wahlen und Abstimmungen sowie Anlässe in der Stadt Arbon. Das angepasste Merkblatt gibt detailliert Auskunft zu den ab 2022 erlaubten Reklamestandorten. Diese können neu auch einem Übersichtsplan entnommen werden. Im Plan sind sowohl die fixen Standorte von Plakatständern ersichtlich als auch diejenigen Stellen, wo Banden oder Hänger angebracht werden dürfen – beispielsweise an

Brückengeländern oder Maschendrahtzäunen. Bandenwerbung wird künftig an mehr Standorten als bisher gestattet sein. Hingegen sind Reklamen an Kandelabern neu nicht mehr möglich. Unrechtmässig platzierte Reklamen und Plakate werden durch den städtischen Werkhof entfernt.

Angepasst hat der Stadtrat auch den Verteilschlüssel für die 21 zur Verfügung stehenden Plakatständer. Der Schlüssel basiert auf den Wähleranteilen der an der letzten Stadtparlamentswahl beteiligten Parteien und gilt bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode. Das vom Stadtrat revidierte Merkblatt ist ab dem 1. Januar 2022 gültig. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen der Stadtbehörden 2023 werden die Parteien der Region Arbon rechtzeitig über die Neuerungen informiert.

Medienstelle Arbon

DEFACTO

Unsere Demokratie lebt

Die Arbonerinnen und Arboner werden über den Gestaltungsplan «Riva» abstimmen können. Das ist erfreulich. Leider konnte der Stadtrat diese Abstimmung aufgrund der rechtlichen Vorgaben nicht direkt selbst ansetzen. Nun kommen ihm 1673 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu Hilfe. So wissen wir hoffentlich schon bald, was die Arboner Stimmbevölkerung über das Projekt «Riva» denkt. Diese Unterschriften sind aber auch aus einem anderen Grund erfreulich. In letzter Zeit war häufig von der Krise der Demokratie, ja teilweise gar von diktatorischen Verhältnissen die Rede, die angeblich Einzug gehalten hätten. Was für ein Unsinn! Unsere Demokratie lebt. Wenn es dazu noch eines Belegs bedurft hätte, dann haben wir ihn mit dem grossen Engagement in Sachen «Riva», und zwar auf beiden Seiten. Die Arbonerinnen und Arboner werden in dieser Sache das letzte Wort haben, und das ist gut so. Der Staat ist hierzulande eben nicht etwas Fremdes, das uns diktatorisch gegenübersteht. Der Staat, das sind letztlich wir. Wir alle sind deshalb auch für das Gedeihen unseres Gemeinwesens verantwortlich und sollten diese Verantwortung auch wahrnehmen. Das vielfältige Engagement ganz vieler und an ganz verschiedenen Stellen ist unabdingbar, damit wir weiterhin in einem blühenden Staatswesen leben dürfen. Ihnen allen von Herzen ein schönes Weihnachtsfest!



Dominik Diezi, Stadtpräsident Arbon

LESERBRIEF

Arbon verdient ein auffälliges Projekt

Das Projekt «Riva» auf die Höhe der beiden Wohnbauten zu reduzieren, greift zu kurz. Sowohl der prominente Standort am See wie auch Arbon als Zentrumsgemeinde verdienen ein herausragendes und auffälliges Projekt und nicht bloss fünf Stockwerke mit Eigentumswohnungen. Von allen Thurgauer Gemeinden mit Seeanstoss, von Eschensch bis Horn, hat Arbon nebst Salsach die tiefste Steuerkraft pro Kopf der Bevölkerung. Arbon hat kaum mehr Parzellen für Einfamilienhäuser. Der direkte Seeanstoss bietet einen besonderen Reiz, der auch seinen Preis haben darf. Und diesen exklusiven Wohnraum auf ein paar Stockwerke zu reduzieren, ist städtebaulicher Unsinn. Von den sechs Thurgauer Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern ist Arbon mit Abstand am dichtesten besiedelt. Amriswil ist dreimal grösser und wird bald die grösste Gemeinde im Oberthurgau werden. Eine Entwicklung unserer Gemeinde kann nur über die Gebäudehöhe vorangetrieben werden. Die neue Urbanität ist eine Chance für Arbon, die Entwicklung der Industrieareale hat dies gezeigt und die Steuerkraft verbessert. Arbon hat nun als erste Gemeinde am See die Möglichkeit, mit dem Projekt «Riva» einen Akzent für die Zukunft zu setzen. Und die Zukunft gehört der jungen Generation. Es ist nicht an uns – von der älteren Generation – der Entwicklung von Arbon einen Riegel zu schieben. Loslassen und dem Neuen eine Chance geben, für die nächste Generation, bringt uns alle weiter. Das hat Arbons Geschichte schon mehrmals bewiesen.

Max Gimmel, Arbon

Nachruf

Zum Hinschied von Roman Schmid

Als Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Museumsgesellschaft Arbon während mehr als vier Jahrzehnten widmete Roman Schmid unzählige Freizeitstunden dem Sammeln, Forschen und Vermitteln der Arboner Geschichte. Ob Wissenschaftler oder Laien, beim Studium und der Quellensuche im Museumsarchiv werden einem immer wieder Schriften und Notizen von Roman Schmid begegnen. Und sie offenbaren stets sorgfältigen Forschergeist. Ein paar wenige Beispiele unter vielen widerspiegeln seine Verdienste um die Lokalgeschichte:

- Bei den Grabungen in der Bleiche in den 90er-Jahren, die zur Auszeichnung als Unesco Welterbe führten, Verbindung der Museumsgesellschaft Arbon zu den Archäologen
- Aufbau der neuen auf Arbon und Thurgau beschränkten Waffensammlung im Turm, dies nach vorherigen Auktionen von über 200 «fremden» Waffen
- Vermittlung der Bundesarchiv-Sonderausstellung über den Friedensapostel Max Daetwyler nach Arbon
- Vorträge über die Geschichte der Seeufergestaltung und der Bodenseeschifffahrt



Roman Schmid hat bei der Museumsgesellschaft Arbon bleibende Spuren hinterlassen.

- Schliesslich sein Husarenstück: Dank seinen beharrlichen Studien entdeckte er das spätrömische Kastellbad in der Martinskirche und erwirkte seine Freilegung

Roman Schmid hat bleibende Spuren hinterlassen. Dafür sind wir ihm und auch viele geschichtsinteressierte Arbonerinnen und Arboner dankbar. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Albert A. Kehl, Präsident Museumsgesellschaft Arbon

IG Pro Riva wünscht zwei Abstimmungen gleichzeitig

Nachdem das Referendum der IG Seeufer ohne Hochhäuser erfolgreich zu Stande gekommen ist, teilt die Interessengemeinschaft Pro Riva in einer Medienmitteilung mit, sie sehe nun der Volksabstimmung optimistisch entgegen und werde noch vermehrt mit Informationen über dieses für Arbon wichtige Projekt an die Stimmberechtigten von Arbon gelangen. Die Interessenge-

meinschaft Pro Riva sei überzeugt, mit den bereits vorliegenden Argumenten die Bevölkerung vom guten Projekt überzeugen zu können, so Pro Riva-Sprecher Roman Buff. Wichtig erscheine der IG, dass zusätzlich zum Gestaltungsplan zeitgleich auch über die Zonenplanänderung abgestimmt werden könne, wie dies beim Projekt «Stadthof» aktuell geschehe. red./mitg.

LESERBRIEF

Mord an Obstbäumen?

«Tiefe Narben in die Natur gesägt», «felix.» vom 17.12.21

«felix.»-Redaktor Ueli Daepf rezensionierte das Buch «Baum-mord» von Franco Ruault. Es befasst sich mit der staatlichen Fällaktion von Hochstamm-Obstbäumen vor 50 Jahren. Diese habe auf List und Lügen beruht. Mord ist Tötung aus verwerflichen Motiven. Weshalb unser Staat Bäume fällen liess, tönt der «felix.» nicht einmal an. Dabei ist allgemein bekannt, dass unser Staat, der auf unserem demokratischen Willen beruht, den Bauern für ihre riesige Mostobstmenge seinerzeit Preise zahlte, die kein Konsument zahlen wollte. Folge war, dass unser Staat mit einem Heer von Saft- und Schnapstrinkern konfrontiert war und viel Obst mit hohen Verlusten zu Industriesprit zu deklassieren war. Die Tanks in Romanshorn waren Zeugen davon. Gegenüber Obstbauern auf die unverwertbare Menge zu verweisen, ist und war weder List noch Lüge, sondern Tatsache. Noch heute kämpfen die wenigen Mostereien, die überlebt haben, trotz plakativer Naturverbundenheit der Konsumenten mit einer stetig sinkenden Nachfrage nach Obst- oder Konsumentenwünsche? Vom «felix.» erwarte ich mehr Ausgewogenheit.

Riquet Heller, Arbon

Tief betroffen und traurig, hat uns mitten in der Adventszeit die Todesnachricht von

Christine Scherrer

12.04.1961 – 11.12.2021

erreicht. Durch einen verhängnisvollen Sturz in ihrem geliebten Zuhause, ist sie jäh aus dem Leben gerissen worden und hinterlässt eine grosse Lücke. Sie war als hoch engagierte und umsichtige Mitarbeiterin in der Schulgänzenden Betreuung tätig, seit 2020 vorwiegend am neuen Standort auf dem Schulcampus Stacherholz.

Ihre Herzlichkeit und Begeisterung für Kinder werden wir in dankbarer Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefstes Beileid aus, auch zum kürzlichen Todesfall von Christines Ehemann Felix Scherrer.

Abschied genommen wird im engsten Familienkreis. Anstelle von Blumen bittet die Familie um Spenden ans Kinderhaus Arbon: CH66 0078 4122 0015 9880 7

Behörde, Kader, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler der Primarschulgemeinde Arbon



Nach einem langen und erfüllten Leben ist unsere liebe Gottä, Tante und Schwägerin friedlich eingeschlafen.

Martha (Marteli) Wäger

22. Juli 1928 – 14. Dezember 2021

In stiller Trauer: Christoph und Agnes Wäger
Michael und Ruth Wäger
Regula und Eric Menotti
Gerda Wäger
Nichten und Neffen

Unser aufrichtiger und grosser Dank gilt dem APH National in Arbon für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung und Herrn Dr. med. Bruno Haug für die medizinische Betreuung.

Traueradresse:
Michael Wäger, Pfauenmoosstrasse 7, 9323 Steinach

Die Urnenbeisetzung und Abdankung findet am Dienstag, 28. Dezember 2021, 10.30 Uhr auf dem Friedhof und der Friedhofskapelle Arbon (Rebenstrasse 59-61) statt.

Auf dem Friedhof gilt Maskenpflicht und in der Friedhofskapelle Zertifikats- und Maskenpflicht, unter Vorbehalt allfälliger neuen Regeln des BAGs.

Anstelle von Blumenschmuck gedenke man:
APH National in Arbon, Bank CLER: 4002 Basel,
IBAN: CH46 0844 0259 0385 0200 1,
Stiftung El Schaddai, Vermerk: Martha Wäger

Glückskette «Jugendliche in Not in der Schweiz»,
Postkonto: 10-15000-6, IBAN: CH82 0900 0000 1001 5000 6,
SWIFT: OFICHBEXXX, Postfinance, 3030 Bern,
Vermerk: Martha Wäger

weibel-design.ch

Marie Rutishauser-Stingelin

14.08.1924 - 19.12.2021

Unsere Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter hat der Welt Adieu gesagt.



Eine starke Frau, die viel gearbeitet, viel gemacht und viel ertragen hat, ist nicht mehr. Sie freute sich am Leben und genoss viele schöne Stunden, überwand Krankheiten und Schicksalsschläge. Sie war zufrieden mit sich und der Welt. Mit zunehmendem Alter nahmen die Gebrechen jedoch zu und sie sehnte sich nach Erlösung.

Uns bleibt die Erinnerung an einen grossartigen, bescheidenen Menschen, der unser Leben unendlich bereichert hat. Neben vielem anderen haben ihre Strick- und Bastelarbeiten weiterhin Bestand und sind Legende!

Ihre letzten Jahre verbrachte sie im Pflegeheim Sonnhalden und genoss sichtlich die umsichtige und freundliche Betreuung sowie die gute Verpflegung. Diesem Team danken wir ganz herzlich!

Die Abdankung findet auf dem Friedhof Arbon am Donnerstag, 30. Dezember 2021 um 14.00 Uhr statt. Es gelten die Covid-Massnahmen. Auf Wunsch der Verstorbenen gedenke man bitte, anstelle von Blumenspenden, der MS-Gesellschaft Zürich, Postkonto 80-8274-9 oder IBAN CH04 0900 0000 8000 8274 9

Traueradresse: Peter Rutishauser, Bahnhofstrasse 69, 9320 Arbon

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Komm heim“.



Jahresrückblick 2021

TAXI eve

079 840 02 02 / 071 446 46 46
0800 846 446 (Gratis-Nummer)

Allen Felix-Leserinnen und -Lesern
wünscht das Taxi Eve Team
ruhige und besinnliche Festtage!



NATÜRLI

Das passende Geschenk -
immer einzigartig und genussvoll.

Heute noch von 08.30 - 14.00

Wir wünschen frohe und "natürli"
ganz schöne Festtage.

Ihr NATÜRLI-Team

Hauptstr. - Arbon - www.naturli-arbon.ch

OMELKO GARAGE AG

**Wir danken herzlich
fürs Vertrauen und
wünschen frohe
Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!**

Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht/Arbon
www.omelko.ch



**Vielen Dank für
Ihr Vertrauen.
Wir wünschen fröhliche
Weihnachten.**

Agentur Arbon
Parkstrasse 1
9320 Arbon
T 071 447 90 90
arbon@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

135173

JANUAR

1 Die Casa Giesserei erhält bereits den dritten Geschäftsführer in ihrem eineinhalbjährigen Bestehen. Der neue Chef heisst Frank Federer und kommt aus dem Rheintal.

6 Arbonia verkauft seine Fensterdivision für 345 Millionen an die dänische Dovista-Gruppe.

6 Andrea Schnyder kündigt nach 21 Jahren ihre Stelle als Arboner Stadtschreiberin.

8 Der Arboner Parlamentspräsident Lukas Auer kündigt auf Sommer einen Parteiwechsel an: Ihn ziehts von der CVP zur SP. Die CVP fordert ihn zum sofortigen Partei-Austritt auf.

12 Welle des Protests nach einem Stadtratsentscheid: Dieser will auf der Wiese des Strandbades Buchhorn 15 Stellplätze für Camper erstellen. Bei der Stadt gehen 71 Einsprachen auf das Baugesuch ein. Sie verlangen, dass die Strandbadwiese unverstellt bleibt für ruhesuchende Badegäste. Daraufhin beschliesst der Stadtrat im Februar, das Projekt vorerst zu sistieren.

12 In der katholischen Kirche Steinach brennt der Altar. Es entsteht

hoher Sachschaden. Die Brandursache bleibt auch nach der Untersuchung durch die Kriminalpolizei im Dunkeln.

15 Der Entscheid ist gefallen: Das neue regionale öV-Konzept sieht vor, dass die Linie 200 von Arbon nach St. Gallen mit dem Fahrplanwechsel im Dezember in Wittenbach gekappt wird. Dafür wird während den Pendlerzeiten die Linie 207 in Betrieb genommen, die vom Bahnhof Wittenbach via Berg, Arbon Kupferwiese und Roggwil zum Bushof Arbon verkehrt. Zudem wird der Takt der Schnellbuslinie 201 während der Pendlerzeiten verdichtet. In den betroffenen Gemeinden gehen die Meinungen zu den Änderungen auseinander. Während sich Arbon und Berg über das zusätzliche Angebot freuen, fühlt sich die Gemeinde Roggwil noch weiter vom öV abgehängt.

19 Stephan Stöckli wird neuer Leiter der Saurer-Jubiläumstiftung. Der ehemalige Bankleiter der Raiffeisenbank aus Rorschacherberg löst damit den ehemaligen Arboner Stadtpräsidenten Martin Klöti ab.

20 Die Arboner Druckerei Schoop AG wird Teil der Brüggli Medien in Romanshorn. Der Firmensitz in Arbon wird per April aufgegeben.



Glück im Unglück: Am 12. Januar gerät in der Steinacher Jakobuskirche die Weihnachtskrippe in Brand. Ein Passant, der das Feuer in der menschenleeren Kirche zufällig entdeckt, alarmiert die Feuerwehr, die grossen Schaden verhindert.

22 Die Migros Ostschweiz gibt bekannt, dass sie im Frühling 2023 eine Filiale in der Überbauung Ziegelhof Süd in Horn eröffnen wird.

23 Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ziehen in den Neubau des «Lebensraums Gartenhof» in Steinach ein.

24 Die Horner Stimmbürgerschaft nimmt das Budget 2021 an, das mit einem Verlust von 325 000 Franken rechnet. Auch die Steuerfusserhöhung um zwei Prozent auf 34 Prozent wird gutgeheissen.

29 Arbon ist wieder Saurer-Hauptsitz. Zuvor hat die chinesische Jinsheng-Gruppe nach dem Firmeneinstieg 2013 den Sitz nach Wattwil verlegt.

29 Das St. Galler Unternehmen Mettler2Invest kauft das ehemalige Raduner-Areal in Horn. Gerüchteweise soll das Unternehmen 55 Millionen Franken bezahlt haben für die beiden Parzellen Nr. 3 und 12 mit einer Gesamtfläche von 32 462 Quadratmetern. Im Juli lädt die neue Landbesitzerin sieben Architekturbüros zu einem Studienauftrag für die Gestaltung der geplanten Überbauung «Arrivée» ein.

FEBRUAR

2 In Romanshorn wird das Thurgauer Impfschiff im Beisein von Bundesrat Alain Berset eingeweiht. Das Schiff legt danach auch mehrfach in Arbon an um Menschen gegen Corona zu impfen.

5 Trotz geringer Nachfrage in der Pilotphase bleibt das Angebot des Arboner Rufsammtaxis vorerst bestehen. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Zahlen nicht aussagekräftig. Neu betreibt Taxi «Eve» ab Juni das Rufsammtaxi.



Die «felix.»-Region versinkt im Schnee. Mitte Januar fallen in zwei Tagen fast 50 cm Neuschnee.

(Bild: Michael Wintgen)

11 André Mägert ist neuer Präsident der Arboner Interpartei, bestehend aus SP, CVP, EVP, FDP, XMV, BFA und den Grünen.

12 Nach 35 Jahren im Dienste der Stadt Arbon tritt Peter Wenk in den Ruhestand. Die Leitung der Abteilung Einwohner/Sicherheit übernimmt Rahel Morgenegg.

15 Corona belastet auch das kirchliche Budget. Die evangelische Kirchgemeinde Arbon rechnet für 2021 mit einem Defizit von 87 000 Franken.

18 Die Raiffeisen Regio Arbon hegt Baupläne. Sie will ab 2023 am bestehenden Arboner Standort an der St. Gallerstrasse sowie auf der Nachbarparzelle an der Alemannenstrasse 4 einen Bankneubau realisieren.

26 5000 Unterschriften zum Trotz bewilligt der Arboner Stadtrat das Baugesuch für den Abbruch der «Wunderbar». Vermittelnde Gespräche zwischen der Inhaberin, der ZiK Immo AG, und der Betreiberin der «Wunderbar», Simone Siegmann, seien erfolglos geblieben, so der Stadtrat. Wann es zum Abbruch

SCRIPT Design
www.scriptdesign.ag

BESCHRIFTUNG WERBUNG GRAFIK DRUCK

Danke für Ihre Kundentreue, Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2022!

Ihr Werbetechniker für Beschriftungen aller Art

... produziert in der Schweiz

ScriptDesign Risler Reklamen AG
Amriswilerstrasse 40
CH-9320 Arbon

Telefon 071 446 66 16
www.scriptdesign.ag

Wir wünschen frohe Festtage

Frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Seestrasse 70 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und von Herzen alles Gute im 2022

Restaurant auch über die Festtage täglich von 9.30 bis 17.15h geöffnet

am Brunch-Sonntag, 26. Dezember ab 8.30h
Lassen Sie sich in unserem himmlisch dekorierten Weihnachts-Restaurant verwöhnen...
Drei Varianten warten auf Sie – immer ab 2 Personen, Preis pro Person

«Naschkatze» CHF 26.-

- Heidelbeer Muffins
- Pancake mit Ahornsirup
- Milchreis mit Himbeersauce
- Beerencreme mit Crunch
- Fruchtsalat

«Herzhaft in den Tag» CHF 32.-

- Lachs
- Rührei, Rohschinken
- Tomaten-Mozzarella Salat
- Wraps mit Avocado/Cole Slaw
- Wraps mit Poulet-Curry
- Wurst-Käsesalat

«Schwizer-zmorge» CHF 26.-

- Birchermüesli
- Aufschnitt und Käse

Bei allen natürlich mit dabei:

- Ofenfrische Gipfeli, St. Gallerbrot und Zopf mit Butter, Konfitüre und Honig
- 1 Fruchtsaft und 2 Heissgetränke inbegriffen

Wir freuen uns auf Ihre Reservation Tel. 071 447 24 35

Sonnhalden, Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon, www.sonnhalden.ch

arbon energie

Die Arbon Energie AG dankt Ihnen für die Treue und wünscht besinnliche Festtage sowie gute Gesundheit im neuen Jahr 2022.

Unser Betrieb bleibt vom 24.12.2021 bis einschl. 02.01.2022 geschlossen.
In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an unseren Pikett-Dienst: 079 696 19 91.

kommen wird, ist allerdings offen. Zwischen den Parteien läuft ein Rechtsstreit.

26 Auf Empfehlung des Kantons hat der Arboner Stadtrat 2020 beschlossen, eine übergeordnete strategische Planung für das gesamte Seeufer erstellen zu lassen. Darin sollen alle relevanten Themen wie etwa Stadtraum und Gestaltung, Natur, Landschaft, Denkmalpflege und Ortsbild sowie Sport, Freizeit und Gastronomie einbezogen werden. Den Auftrag für die Masterplanung vergibt die Stadt an das Büro Office Leibundgut, Bühler, Hartmann (OLBH) aus Zürich.



Diese Seilbahn-Idee gibt zu diskutieren und schmunzeln: Die Bahn soll vom Arboner WerkZwei nach Freidorf führen.

lange an. Bereits eine Woche später meldet sich die IG Pro Metropoli, die ebenfalls am Runden Tisch vertreten war, zu Wort, und stellt klar: Die beiden Türme bleiben für sie nach wie vor umstritten.

MÄRZ

1 Das Gebiet «Brunewies» neben dem Sitz der Arbonia AG steht zum Verkauf. Auf der rund 57000 Quadratmeter grossen Fläche soll laut Gestaltungsplan ein Gewerbepark entstehen.

2 Gegner und Befürworter des Projekts «Riva» am Standort des ehemaligen Hotel Metropolis haben sich zu drei Gesprächen am Runden Tisch getroffen. Jetzt heisst es von beiden Seiten, dass das Projekt architektonisch und städtebaulich überzeuge, nur die ISOS-Frage müsse noch geklärt werden. Die Einigung hält nicht

8 Alexandra Wyprächtiger wird neue Arboner Stadtschreiberin. Sie tritt damit die Nachfolge von Andrea Schnyder an.

10 Der Arboner Stadtrat will den Bau einer Tribüne beim Sportplatz Stacherholz prüfen. Er geht damit auf einen parlamentarischen Vorstoss von Lukas Auer ein.

13 Aus und vorbei: Die plötzlich erkrankte Bündnerhof-Platane wird gefällt. Damit endet ein jahrelanger Baumstreit.

17 Spatenstich im «Seemoosholz» in Arbon. Dort soll eine Überbauung mit insgesamt 200 Wohnungen entstehen. In einer ersten Bauetappe, die bis 2022/23 dauert, werden zwei Häuser mit 36 Wohnungen erstellt.

17 Die Arbon Energie AG sichert sich eine 40-Prozent-Beteiligung an der HD Netzbau AG. Sie verspricht sich dadurch mehr Flexibilität im Unterhalt der Stromversorgungs-Netze und neue Marktchancen.

18 Dem Roggwiler «Ochsen» wird neues Leben eingehaucht. Walter Tobler, Verwaltungsratspräsident der «Huus Braui» eröffnet darin einen Pop-up Store. Zu kaufen gibt es die hauseigenen Biere, aber auch Olivenöl, Gewürze, Kinderkleider, Keramik und vieles mehr.

20 Der Streit um die Arboner «Wunderbar» geht in die nächste Runde: Wirtin Simone Siegmann und der Thurgauer Heimatschutz legen beim Kanton Rekurs gegen das Abbruchgesuch der ZiK Immo AG ein.

23 Der Steinacher Lärmschutzwall Kehlhof wird auf die ursprünglich geplante Länge abgetragen. Der Gemeinderat einigt sich mit den Einsprechern. Damit wird ein jahrelanger Zwist endlich beigelegt.

26 40 Gesuche gehen bei der Stadt Arbon für die fünf Standorte zur gastronomischen Zwischennutzung am Seeufer ein. Den Zuschlag erhalten die Projekte «Seezauber» bei der Aussichtsplattform, «Hannah am See» auf dem Hafendamm, «Seeliebi 9320» beim Adolph-Saurer-Denkmal, «Coffee to go by latteart» neben der Wetterstation und das «Ah-Hoi» auf der Wiese neben dem Hotel Metropoli.

26 «Arbobahn» ist der neuste Wurf von Konradin Fischer, Mitinhaber der ZiK Immo AG, und Bernhard Eicher, ehemaliger CEO der Fatzer AG. Der Verein hat zum Ziel, das Projekt einer Seilbahn zwischen Arbon und Freidorf zu realisieren. Die Ideengeber rechnen mit Kosten von rund 40 Millionen Franken.




In Horn kommts zur Kampfwahl ums Schulpräsidium: André Mathis (CVP) gewinnt die Wahl gegen Conny Jenny (parteilos) mit deutlichem Resultat.

Individuelle Beratung ohne Zeitdruck.
Mit Kompetenz und viel Freude.
Als Partner von Architekten, Bauherren,
Liegenschaftsbesitzern realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

**Wir wünschen unseren
Kunden frohe Festtage**



Ribi Gartenbau GmbH
Flurstrasse 7
CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch



Frohe Festtage

Der Arboner Stadtrat und die Stadtverwaltung
wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen beschwingten Start ins neue Jahr –
und vor allem gute Gesundheit.



Herzlichen Dank unseren Gästen für die Treue.

24.12. – 16.1.2022 geschlossen
Wir wünschen frohe Festtage und
freuen uns, Sie ab Montag 17.01.22
wieder begrüßen zu dürfen.
Fam. Glarner, St. Gallerstrasse 53
9320 Arbon, Tel. 071 446 21 54



Frohe Festtage

Winterpause/Ferien
Di, 28.12.21 bis Sa, 15.1.22.
**Wir nehmen uns Zeit
für unsere Enkel**
Am **Dienstag, 18.1.22** bin
ich mit neuem Schwung
wieder für Sie da.
Ihr Optiker im Städtli
Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

Impuls Coiffure

**Herzlichen Dank
für Ihre Treue und
die besten Wünsche
fürs neue Jahr**

Brigitta Egli · Telefon 071 446 41 41
Hauptstrasse 1 · 9320 Arbon



Wir möchten uns bei all unseren
Kunden recht herzlich für Ihre
Treue und Freundschaft bedanken.

Ihnen und Ihren Familien
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und freuen uns
auf ein weiteres Jahr zusammen
in Gesundheit und Liebe. ★
Fröhliche Weihnachtsgrüsse
★ Ihr Eyyi men's shop Team


**Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18**

Schon an Weihnachtsgeschenke gedacht?

Taxi-Gutschein von TAXI eve

079 840 02 02 / 071 446 46 46
0800 846 446 (Gratis-Nummer)

kurtfrischknecht@hotmail.ch
www.taxieve.ch



Öffnungszeiten über die Festtage

24.12. Mittags Suppe für
einen guten Zweck
25./26./27.12. geschlossen
31.12. Gala Dinner
1.1./2.1./3.1. geschlossen

Übliche Öffnungszeiten gelten!
Neu: Mittwoch ab 14 Uhr
geschlossen.
Unsere Ruhetage bleiben gleich.

**Wir wünschen eine frohe
und gesegnete Weihnacht
und ein gesundes neues Jahr.**
**Herzlichen Dank,
dass es euch gibt.**
Michela und Team

Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

KURT METTLER

wünscht Ihnen allen **Frohe Festtage**
und einen guten Rutsch ins **2022!**

Manitou-Hebebühnen Kran & Staplerarbeiten

Arbon • Neukirch • Egnach • 079 424 62 67



ROGGWIL
THURGAU



Führungswechsel im Stadtparlament: Lukas Auer (links) übergibt das Amt des «Höchsten Arboners» an Ueli Nägeli (Mitte). Neuer Rats-Vize ist Peschee Künzi.

APRIL

3 Der Arboner Stadtparlamentarier Lukas Auer (SP) wird neuer Präsident des Thurgauer Gewerkschaftsbundes. Er tritt damit die Nachfolge von Edith Graf-Litscher an.

6 Der Roggwiler Rechnungsabschluss 2020 fällt viel besser aus als budgetiert: Mit einer Million Gewinn.

9 Das Steinacher Unterdorf sowie Teile der Gemeinde Horn sollen in zwei Jahren mit Bodensee-wasser beheizt werden. Um das Projekt voranzutreiben, hat sich eine Aktiengesellschaft formiert – mit prominenten Vertretern aus der Dorfgemeinde. Zu den Initianten der See Energie AG gehören Michael Aebisegger, Gemeindepräsident Steinach; Finn Orthmann; Richard Orthmann; Roland Etter, Gemeinderat Steinach; Martin Frei, RLK Engineering GmbH und Geschäftsführer See Energie AG; Otto Hädinger, Präsident Ortsgemeinde Steinach.

9 Die Richner AG in Steinach expandiert nach Aadorf. Gleichzeitig baut das Unternehmen einen Verkaufspavillon in Arbon.

9 Im Vergleich zum seinerzeit budgetierten Fehlbetrag von rund 260000 Franken schliesst die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Horn mit einem Fehlbetrag von rund 30000 ab und fällt somit um 230000 Franken besser aus als budgetiert.

16 Alle wollen eine «Beiz» am Seeufer eröffnen. Kurz nach Bekanntgabe der sechs Sieger für das städtische Gastro-Zwischen-nutzungsprojekt wird bekannt, dass vor dem Saurer Museum auch noch ein siebtes, temporäres, Gastroprojekt geplant ist. Zudem plant Lukas Gmür von der Presswerk Gastronomie und Eventhalle GmbH die Terrasse des ehemaligen Hotels Metropol zwischenzeitlich zu bespielen. Danach zieht der Stadtrat das vorgesehene Gastroangebot auf der Wiese vor dem Metroparkplatz wieder zurück.

20 Zum dritten Mal in Folge präsentiert die Stadt Arbon ein erfreuliches Jahresergebnis. Mit einem Gewinn von 4,7 Millionen Franken bringt das vergangene Jahr gar ein Rekordergebnis. Der Stadtrat denkt über eine Steuerfussenkung nach.

21 Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie treffen die Gastronomie hart. Deshalb beschliesst der Arboner Stadtrat, den Vollzug des Nutzungsverbots beim Hotel-Restaurant «Rotes Kreuz» teilweise auszusetzen. Dieses hatte er im Juni 2020 für die widerrechtlich erstellten Sonnendächer und die Gartenbar ausgesprochen.

MAI

26 Die Stadt Arbon hat den Schritt in die sozialen Medien gewagt. Künftig werden regelmässig Inhalte bei Facebook und bei Instagram veröffentlicht. Videos werden zudem bei Youtube gepostet.

19 Das Bauvorhaben einer Genossenschafts-Siedlung Ziegelhütte ist ins Stocken geraten. Grund ist eine Intervention der Organisation «Wohnbaugenossenschaften Schweiz», welche die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projektes anzweifelt und deshalb auf Fördergelder verzichtet. Als Folge davon haben Nachverhandlungen zum bereits genehmigten Baurechtsvertrag stattgefunden. Über deren Inhalt soll die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt informiert werden.

18 Die Migros erhält von der Gemeinde Horn die Bewilligung für den Innenausbau eines Supermarkts an der Seestrasse. Läuft auf der Baustelle alles nach Plan, kann dieser gemäss Angaben der Migros im Frühling 2023 eröffnet werden. Der neue Migros-Supermarkt soll im Erdgeschoss der Überbauung Ziegelhof Süd der Suva entstehen.

21 Das «Weltklasse am See» macht seinem Namen wieder alle Ehre. Einmal mehr werden auf der Arboner Tartanbahn rekord schnelle Rennen gefahren. Allen voran von der Britin Hannah Cockroft, die insgesamt sechs Weltrekorde aufstellt.

4 Der Arboner Stadtrat steht dem Vorhaben einer überdachten Tribüne auf dem Sportplatz Stacherholz positiv gegenüber. Doch er möchte vor einer Projektierung eine Machbarkeitsstudie durchführen.

4 Führungswechsel im Arboner Stadtparlament: Lukas Auer (SP) übergibt an Ueli Nägeli (SVP).



Rückt ins Zentrum kantonaler Museumspläne: Die backsteinrote Webmaschinenhalle im Arboner WerkZwei.



MENSCHEN IM 2021



Achtung, fertig, gedruckt.



Jeden Monat 32 Millionen Zeitungen, Magazine und Werbeprospekte – selbst hohe Auflagen realisieren wir in kürzester Zeit. Modernste Druckanlagen, schnelle und unkomplizierte Abläufe, kurzfristige Vor- und Durchlaufzeiten machen es möglich. Damit das so bleibt, investieren wir laufend in neuste Technologien an unseren beiden Standorten Aarau und St. Gallen. Wir produzieren heute die Zeitung von morgen: www.chmediaprint.ch.

²⁹ Pablo Erat, vielseitig engagierter Arboner, Mitbegründer des Wochenmarkts, Mentor und Förderer vieler Projekte wie auch der Wochenzeitung «felix.» stirbt im Alter von 77 Jahren.

JUNI

¹ Das Arboner Rufstammeltaxi wird neu von Taxi Eve betrieben. Ausserdem wird das Angebot angepasst: Der Nachttaxi-Service zwischen Arbon und Romanshorn wird in das reguläre Angebot aufgenommen. Aus dem Angebot gestrichen wird hingegen das Altstadttaxi, da die Altstadt wieder an den öffentlichen Verkehr angeschlossen ist.

⁶ Die IG Pro Metropol zieht einen Schlussstrich unter ihr Engagement. Sie wird abgelöst von einer IG Seeufer ohne Hochhäuser (SoH) unter der Leitung von Jürg Niggli.

⁷ In der ehemaligen Roggwiler Dorfbäckerei Farinoli ist Leben eingelebt. Nach 20 Jahren Leerstand hat die Gemeinde Teile der Liegenschaft einer einheimischen Floristin vermietet, die nun das Haus öffentlich zugänglich macht mit ihrem Verkaufsladen «Schönes & mehr».

⁹ In Arbon werden wichtige Weichen gestellt, was die Ortsplanung betrifft. Die vorgesehenen Änderungen schaffen vor allem eines: Mehr Platz für Industrie und Gewerbe und damit für Arbeitsplätze.

¹¹ Steinach läuft Sturm gegen die geplanten 5G-Mobilfunkantennen-Standorte Ampèrestrasse und Morgental. Nachdem der Gemeinderat sämtliche acht Einsprachen (mit insgesamt rund 450 Unterschriften) abgeschmettert hat, hagelt es Kritik vom Vorstand des Vereins Fels. Der Verein macht gegen den Entscheid des Gemeinderates Rekurs.



In der legendären Roggwiler Bäckerei Farinoli kehrt nach 20 Jahren Leerstand wieder Leben ein: Floristin Priska Eigenmann-Heeb eröffnet ihren Laden.

¹² Aufbruchstimmung in der Arboner Politzszone: Die beiden Arboner Linksparteien nehmen einen Führungswechsel vor. Cornelia Wetzler-Togni übernimmt die Parteileitung der Grünen Arbon von Heidi Heine und Felix Heller löst Bernhard Bertelmann an der Spitze der SP Arbon ab.

¹³ Der Horner Gemeinderat feiert einen Abstimmungserfolg mit dem abgespeckten Kredit für die Erneuerung der Badi Horn. Möglich war die Kostensenkung von 2,1 auf 1,8 Millionen Franken unter anderem durch die Neugestaltung des Kinderbeckens.

¹⁴ Auf dem Saurer Werk-Zwei-Areal in Arbon soll in den nächsten Monaten ein «B-Smart»-Hotel mit 63 Zimmern sowie ein benachbarter Bau mit 18 Eigentumswohnungen erstellt werden. Bauherrin ist die HRS Real Estate AG. Das Hotel soll im Sommer 2023 den Betrieb aufnehmen.

¹⁵ Die Seewarte AG plant an der St. Gallerstrasse eine ortsprägende Wohn- und Gewerbeüberbauung. Das Projekt, das Erstellungskosten in der Höhe von 70 bis 80 Millionen Franken auslöst, erfordert einen Gestaltungsplan. Ausserdem wird das

Arboner Stimmvolk über eine Teilzonenplanänderung befinden müssen. Als Ankermieterin für den «Stadthof» ist die Migros Ostschweiz vorgesehen.

¹⁷ Die Schulgemeinde Freidorf-Watt wählt Christoph Knupp zum neuen Präsidenten der Schulbehörde. Er löst seinen langjährigen Vorgänger René Gruber im Amt ab.

¹⁸ Die Arbon Energie AG investiert 16,5 Millionen Franken in die Ertüchtigung des in die Jahre gekommenen Seewasserwerks. Dazu gehört auch der Neubau



Sie machen in Steinach mobil gegen zwei geplante 5G-Mobilfunkantennen: Der Vorstand des Vereins Fels rekuriert gegen einen Entscheid des Gemeinderates.

einer Halle. Das neue Gebäude ist auf dem Betonplatz im Arboner Schwimmbad, gegenüber dem 50-Meter-Becken, geplant. In der Halle soll im Herbst 2022 eine neue Ultrafiltrationsanlage installiert werden. Die Sanierungsarbeiten sollen 2024 abgeschlossen sein.

²⁴ Mit der Wasserstoff-Fähre über den Bodensee – die FPT Motorenforschung AG plant ein solches Pilotprojekt in Arbon zu realisieren.

³⁰ Domenic Näf (35) übernimmt bei der Bürgergemeinde Arbon das Präsidialamt von seinem Vater Alfred. Dieser hatte das Amt gut 30 Jahre innegehabt.

JULI

² Der Zürcher Verein «mehr als zwei» startet in Arbon ein Pilotprojekt zur Bekämpfung von Armut und Lebensmittelverschwendung.

⁶ Spatenstich für den Kindergarten-Neubau in Horn: Das 1,6 Millionen Franken Projekt soll Ende Mai 2022 abgeschlossen sein.

⁸ Aufgrund der Corona-Einschränkungen für Auslandsreisen verzichten viele Menschen auf

Ferien im Ausland. Beim zeitweise ausgebuchten Campingplatz Buchhorn müssen 2000 Anfragen für Übernachtungen abgewiesen werden. Da jedoch die Schaffung neuer Stellplätze auf dem Gelände des Strandbades Anfang Jahr in der Bevölkerung für einen Aufschrei sorgte, sah sich die Stadt genötigt, andere Lösungen zu suchen. Als Sofortmassnahme wird ein Teil des Strandbad-Parkplatzes diesen Sommer für Camper ausgewiesen.

13 Das Roggwiler Unternehmen «Kybun Joya» ist mit einer Summe von 50000 Franken der Hauptsponsor für den Bau einer neuen Reithalle des Kavallerievereins Eg nach.

21 Nick Sigg ist «Oberthurgauer des Jahres». Der OK-Präsident des «Weltklasse am See» wird für sein Engagement für den Rollstuhl-Sport geehrt.

24 Die temporären Gastroprojekte am Arboner Seeufer lassen auf sich warten. Einerseits blockieren Einsparungen die Bewilligung der Baugesuche. Andererseits stellte sich im Nachgang heraus, dass die Mehrheit der Projekte die erforderliche Hochwasserlinie von 15 Metern zum Seeufer nicht einhalten. Weshalb der Kanton dies nicht schon bei der Vorprüfung der Standorte beanstandete, ist unklar.



Steinach spielt wieder Musiktheater: Zwei Jahre nach der vielbeklatschten «Wasserland»-Produktion, feiert das Musikfestspiel «Lupina – die Legende vom Bodensee» Premiere. Ex-Gemeindepräsident Roland Brändli und Tochter spielen mit.

AUGUST

4 Daniel Andres wird neuer Leiter der TKB Arbon. Er tritt die Nachfolge von Patrik Thür an.

12 «Lupina – die Legende vom Bodensee» feiert in Steinach Premiere. Die zweite Austragung der Steinacher Musikfestspiele findet auf dem Weidenhof unter einer Zirkuskuppel statt. Regie führt Michael Finger. Der Schauspieler und Regisseur war vor zwei Jahren in der «Wasserland»-Produktion anlässlich des 1250-Jahr-Jubiläums bereits Teil der Festspiel-Crew.

12 Im Horner Hafen werden Blaualgen entdeckt.

16 Lukas Auer übernimmt das Präsidium des FC Arbon. Er löst Migga Hug ab, der 13 Jahre lang im Amt waltete.

20 Roland Etter gibt überraschend seinen vorzeitigen Rücktritt aus dem Steinacher Gemeinderat bekannt. Er gibt persönliche und gesundheitliche Gründe an.

25 Arbon knackt die 15000-Einwohner-Grenze.

27 Das Schloss Horn hat den wohl grössten operativen Eingriff in seiner 500jährigen Geschichte erlebt. Zwei Jahre lang



Schloss Horn ist totalsaniert und renoviert – der grösste Eingriff in der 500jährigen Geschichte. Das Gebäude ist an mehrere Unternehmen vermietet.

wurde die Perle am Bodensee totalsaniert und renoviert. Die privaten Besitzer halten sich lieber im Hintergrund.

31 Der Arboner Stadtrat präsentiert das Budget 2022. Er will den Steuerfuss um vier Prozent auf neu 72 Prozent senken. Dies hätte Mindereinnahmen von rund einer Million Franken zur Folge. Es sei eine Investition in die Zukunft. Die Mindereinnahmen sollen künftig mit den erwarteten Entwicklungen und einer strafferen Ausgabenpolitik kompensiert werden.

31 Der ehemalige Arboner Arzt Walter Munz stirbt im Alter von 88 Jahren. Er war Nachfolger von Albert Schweitzer in dessen Urwaldspital in Lambarene.

SEPTEMBER

1 Die ARA Morgental nimmt ihre neue Anlage in Betrieb. Diese filtert Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser. Die

22,5 Millionen Franken Anlage ist ein Gemeinschaftsprojekt von Steinach und St. Gallen.

3 Das «SummerDays»-Festival kann trotz Corona-Pandemie über die Bühne gehen. Ins Gelände darf aber nur, wer geimpft, genesen oder getestet ist. Auf der Bühne begeistern Peter Maffay, Jethro Tull, Gentleman, Patent Ochsner und Hecht das Publikum.

10 Martha Monstein, Leiterin des Kulturamts Thurgau, verkündet, dass der Hauptsitz des Historischen Museums nach Arbon verlegt werden soll. Mit der Realisierung des Museums für neuere Geschichte in der Webmaschinenhalle wird auch die Verwaltung von Frauenfeld nach Arbon ziehen.

11 Von wegen Mostindien: Historiker und Möhl-Mitarbeiter Franco Ruault veröffentlicht das Buch «Baummord». Es erzählt von einem düsteren Kapitel der Thurgauer Geschichte. Nach einer grossangelegten staatlichen Baumfällaktion der Schweizer

Alkoholverwaltung von 1950 bis 1975 ist der Thurgau kaum wiederzuerkennen. Nur noch jeder dritte Hochstamm-Obstbaum steht.

22 Gionatan Capuano, Wirt des «Roten Kreuz», darf seine Pergolen vorläufig weiter nutzen. Das Departement Bau und Umwelt des Kantons Thurgau weist eine Aufsichtsbeschwerde des Heimatschutzes zurück.

23 Arbon läuft laut Stadtrat Gefahr, sich zu einer reinen Schlafstadt zu entwickeln. Das Wohnungsangebot steigt, aber die Arbeitsplätze können nicht mithalten. Mit der neuen Standortstrategie will der Stadtrat das ändern. Arbon solle sich vermehrt auch als Wirtschaftsstandort vermarkten. Bis 2025 sollen die Grundlagen geschaffen werden, um das Verhältnis von Einwohner zu Arbeitsplatzwachstum auf das kantonale Mittel anzuheben.

24 In ihren Aussenanlagen darf die Stadt Arbon zwei neue Mitarbeitende begrüßen. Fabian Züllig ist neuer Sportplatzwart im Stacherholz. Timo Möslig tritt die Nachfolge des per Ende Saison in den Ruhestand tretenden Hans Schuhwerk als Hafenneister an.



Traumwetter am «SummerDays»-Festival Arbon. Musik und Menschenmassen lassen die Coronapandemie mit Abstandsregeln und Masken zeitweilig vergessen.

24 «Weltklasse am See» kann für weitere fünf Jahre in Arbon stattfinden. Die Prüfung der Rundbahn beim Stacherholz durch den Verband Siwss Athletics fiel positiv aus.

25 Mit einem Festgottesdienst wird in der Arboner Kirche St. Martin der neue «Pastoralraum Oberthurgau» eingeweiht. Dieser Zusammenschluss verschiedener Kirchgemeinden soll helfen, dem Personalmangel in der Kirche zu begegnen und die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien verstärken.

29 In Steinach kommt das Referendum zum Rahmennutzungsplan zustande. Das Referendumskomitee um Ortsgemeindepräsident Otto Hädinger hat mehr als 850 beglaubigte Unterschriften gesammelt. Stein des Anstosses ist das geplante 65 Meter hohe Hochhaus, das die Grundstückbesitzerin HRS auf der Parzelle neben dem ehemaligen Arboner Heizwerk erstellen will.

30 Stachen erhält ein neues Gesicht. Mit dem Spatenstich für die Überbauung Holzgass, vis-à-vis der Mosterei Möhl, beginnt der Bau von zwölf Wohnblöcken mit insgesamt 110 Wohnungen.



Der Anfang vom Ende des Steinacher Hochhauses: Ortsbürgerpräsident Otto Hädinger (Mitte) übergibt zusammen mit dem Referendumskomitee gegen den Rahmennutzungsplan 850 Unterschriften an Gemeindepräsident Aebisegger.

OKTOBER

1 In der ehemaligen Metzgerei von Jakob Züllig sel, der langjährigen «Cantina Aldo&Anna» an der Alemannenstrasse 20 in Arbon kehrt wieder Leben, Genuss und Italianità ein. Die drei Freunde Tim Hasler, Patrick Kellenberger und Alexandre Hoenner eröffnen das «Saluti».

4 Horner Gemeinderat und Vize-Gemeindepräsident Niels Möller gibt nach zwölfjähriger Amtsdauer seinen Rücktritt auf Ende 2021 bekannt.

8 Die Seilbahn-Idee «Arbobahn» kommt nicht zum Schweben, sie wird fallen gelassen. Denn die Vorabklärungen bringen Ernüchterndes an den Tag: Die Seilbahn zwischen Arbon und Roggwil-Berg könnte nicht wirtschaftlich geführt werden.

15 Der Stadtrat Arbon erteilt der Arbon Energie AG für die Erweiterung des Seewasserwerks Arbon an der Wassergasse 8 eine Bewilligung. Ebenso erhält

die HRS Real Estate AG eine Bewilligung für den Neubau eines Self-Check-In-Hotels und eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage im WerkZwei.

18 Roggwiler Gemeinderat Urs Wehrle (SVP) gibt seinen Rücktritt per 28. Februar 2022 bekannt. Während seiner 11jährigen Amtszeit stand Urs Wehrle dem Ressort Landwirtschaft und Sicherheit vor. 2015 wurde er vom Gemeinderat zum Vize-Gemeindepräsidenten ernannt. Die Ersatzwahl findet am 13. Februar 2022 statt.

20 Die Stadt Arbon kauft das knapp vier Hektar grosse Grundstück «Rietli» in Stachen. Damit will sie sich die Möglichkeit schaffen, ein attraktives Arbeitsgebiet aktiv zu entwickeln.

20 Ein Jahr nach Projektstart informierten die Verantwortlichen über die neu erarbeitete Nutzungsstrategie Altstadt Arbon. Zu den zentralen Massnahmen gehören: Die Aufwertung und Vernetzung der Aussenräume und Strassenzüge; die Konkretisierung einer flächendeckenden

Energieberatungsstelle Region Arbon Neue Zuständigkeit ab 1. Januar 2022

Die Energieberatungsstelle der Region Arbon, welche für die Gemeinden Horn, Roggwil und Arbon zuständig ist, wird ab dem 1. Januar 2022 neu von der Arbon Energie AG betreut.

Die Arbon Energie AG wird als neue Auskunftsstelle für Bauherren, Unternehmer und Planer bei Energiefragen zur Verfügung stehen. Mit dieser Neuausrichtung ist weiterhin eine fachlich kompetente Betreuung garantiert.

Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon
energieberatung@arbon.ch
Telefon 071 447 62 70
Öffnungszeiten Mo–Do 8–12 Uhr und 14–17 Uhr, Fr bis 16 Uhr

Zur Ergänzung unseres Teams im Werkhof suchen wir per 1. April 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Werkstattchef/-in (100 %)

Mehr über Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch/stellen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis 17. Januar 2022 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, oder per E-Mail an: personalwesen@arbon.ch

Wir suchen: PV-Installateure zur Unterstützung der «Photovoltaik-Aktion Oberthurgau»

Um die Stromerzeugung aus Sonnenenergie zu forcieren, wird von Mai bis August 2022 von der Region Oberthurgau in Zusammenarbeit mit der Energieagentur St. Gallen eine Aktion durchgeführt.

Gesucht werden Installateure, welche die Aktion als aktive Partner unterstützen und die Photovoltaikanlagen installieren werden. Die Aktion bietet ein attraktives Angebot für eine qualitativ hochwertige PV-Anlage. Mit diesem Standard-Paket bekommen Hausbesitzende eine PV-Anlage schlüsselfertig und betriebsbereit auf ihr Dach installiert.

Alle teilnehmenden PV-Installateure geben ihre Offerte über das Standard-Paket ab. Der Preis für das Standard-Paket wird aus allen Einsendungen ermittelt und eine Vereinbarung mit den Installateuren getroffen.

Sind Sie als ausführender Installateur interessiert, an der Aktion teilzunehmen? Dann melden Sie sich bis am 14. Januar 2022 bei der Energieagentur St. Gallen.

Energieagentur St. Gallen GmbH
Vadianstrasse 6 | 9000 St. Gallen
c.eisenhut@energieagentur-sg.ch | Telefon 058 228 71 95



Die Firma A. Müller AG ist ein renommiertes Baugeschäft in Freidorf/TG und seit 1977 erfolgreich in der Baubranche tätig. Infolge zahlreicher Pensionierungen (FAR) suchen wir für unsere Hochbau-Abteilung (Umbau und Sanierungen) per sofort oder nach Vereinbarung

- 1 Polier
- 1 Vorarbeiter
- 1 Vorarbeiter (Schadstoff-Sanierer mit EKAS-Ausbildung)
- 1 Kundenmaurer
- 1 Maurer / Schaler
- 1 Kranführer / Maschinist (mit Ausweis)

Wir bieten eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe im Umfeld eines eingespielten und motivierten Teams. Unsere Infrastruktur ist auf dem modernsten Stand. Wünschen Sie eine Dauerstelle mit einer überdurchschnittlichen Entlohnung und hervorragenden Sozialleistungen?

Sind Sie an dieser spannenden Tätigkeit interessiert? Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zu.

Kontaktaufnahmen von Zeitungen sind nicht erwünscht.

A. Müller AG
Käsereistrasse 5a
9306 Freidorf

Telefon: 071 242 67 20
E-Mail: toni.mueller@amuellerag.ch

Begegnungszone für die Altstadt; die Schaffung attraktiver Achsen zwischen See und Altstadt; die Entwicklung einer «Bad&Breakfast-Offensive» und die Vision eines «Urban Campings». Zudem sollen Start-ups und Arbeitsplätze im Werk 1 nach und nach in die Altstadt ausstrahlen, wo sich ergänzende Dienstleistungen wie Restaurants, Kinderbetreuung und Einkauf finden.

Die touristischen Potenziale Arbons sollen besser genutzt werden. Dieses Ziel verfolgt das neu erarbeitete Tourismuskonzept der Stadt. Im Fokus stehen die Aktivierung des Seebereichs, die Belebung der Innen- und Altstadt sowie die Stärkung des Kultur- und Museumsangebots. In all diesen Bereichen sollen zusätzliche Angebote zu mehr Wertschöpfung führen.

Beim Flussbett der Steinach ist der Hochwasserschutz nicht mehr gewährleistet. Und dem Gewässer fehlt die ökologische Vielfalt. Nachdem das Vorprojekt für die Sanierung der Steinach vom Bundesamt für Umwelt und den kantonalen Fachstellen gutgeheissen wurde, folgt nun die öffentliche Ausschreibung für die nächste Phase «Auflageprojekt». Die Projektierung für die Bachsanierung soll 2022 beginnen.



Findet keinen Gefallen in Steinach: 65-Meter-Hochhaus. (Visualisierung HRS)

Der «Rosengarten» feiert sein 10-Jahr-Jubiläum.

NOVEMBER

Die Arboner Seepothek wechselt nach 28 Jahren die Strassenseite und zieht in den «Rosengarten» ein.

Nachdem Regierungsrätin Carmen Haag Ende Oktober überraschend ihren Rücktritt bekannt gegeben hat, entscheidet sich Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi dazu, für den fre werdenden Sitz im Regierungsrat zu kandidieren.

Die 46. Generalversammlung der Genossenschaft Hallenbad Arbon beschliesst die Auflösung der Genossenschaft. Diese besteht seit 1975 mit dem Zweck, ein Hallenbad zu erstellen und zu betreiben. Der Bau eines Hallenbades in Arbon wurde jedoch nie in Angriff genommen. Das Vermögen der Genossenschaft – rund 400 000 Franken – soll bis Ende 2022 an die Stadt Arbon übertragen werden.

Die von HRS montierten Absperrgitter rund um das ehemalige Hotel Metropol werden entfernt. Nun wird die Gebäudefassade mit einer 123 Meter langen Infowand zum Projekt Riva bestückt.

Der Kanton Thurgau startet mit den sogenannten «Booster»-Impfungen für Personen ab 65 Jahren. Neben dem kantonalen Impfzentrum in Weinfelden betrifft dies insbesondere die Thurgauer Pflegeheime. Als erstes erhält das Pflegeheim Sonnenhalden in Arbon Besuch von einer mobilen Impfequipe.

Der Gestaltungsplan für das Hochhausprojekt «Riva» der HRS wird öffentlich aufgelegt und untersteht dem fakultativen Referendum. Die IG Seeufer ohne Hochhäuser gibt umgehend be-



Diese zwei Hochhäuser will HRS ans Arboner Seeufer bauen. Nachdem das Referendum ergriffen wurde, kann das Volk über den Gestaltungsplan abstimmen.

kannt, das Referendum zu ergreifen. Damit dieses zustande kommt, müssen innert 20 Tagen mehr als 800 Unterschriften gesammelt werden.

Der mit Spannung erwartete Abstimmungssonntag in Steinach: Mit einer Stimmbeteiligung von rund 70 Prozent und einem deutlichen Nein-Stimmenanteil von 66 Prozent lehnt die Steinacher Stimmbewölkerung den revidierten Rahmennutzungsplan und damit das Hochhaus «Terra Nova» der HRS ab. Gleichzeitig genehmigt sie den 13,5 Millionen-Franken-Kredit für den Bau einer neuen Sporthalle. Von den drei Kandidaten für den fre werdenden Gemeinderatssitz erreicht keiner das Absolute Mehr. Dominik Aliesch (SVP), Diego Müggler und Andreas Graf (beide parteilos) kündigen an, im zweiten Wahlgang noch einmal anzutreten.

Klares Verdikt zu weniger Steuern in Arbon: Die Stimmbürgerschaft hat das städtische Budget 2022 mit vierprozentiger Steuerfussenkung deutlich gutgeheissen mit 3455 Ja zu 574 Nein. Neu beträgt der Arboner Steuerfuss 72 Prozent. Auch die Budgets der Primarschul- und der Sekundarschul-Gemeinde werden vom Stimmvolk angenommen. Damit

sinkt der Steuerfuss der Sekundarschulgemeinde um fünf Prozent und jener der Primarschulgemeinde steigt um drei Prozent.

DEZEMBER

Die Veranstalter des «SummerDays»-Festivals geben die Headliner und einen ersten Teil des Line-ups 2022 bekannt: Toto, George Ezra, Stephan Eicher, Jeremy Loops, Lo&Leduc, Pegasus und einige mehr werden am 26. bis 27. August 2022 am Arboner Bodenseeufertreten.

Roggwils Finanzen sind kerngesund. So gesund, dass die Steuern erneut gesenkt werden. Der Gemeinderat will zwei Prozent weniger, die Volksmehrheit beschliesst jedoch eine vierprozentige Senkung des Steuerfusses auf 44 Prozent.

Was der Bericht der vorberathenden Kommission erahnen liess, bestätigt sich an der Arboner Parlamentsitzung: Alle Fraktionen sprechen sich für die notwendige Teilzonenplan-Änderung zu Gunsten des Projekts Stadthof aus. Dieses sieht zwischen Webschiffkreisel und Novaseta auf elf Parzellen eine Überbauung mit einer Gesamtfläche von 16924 Quadratmetern vor. Die Volksabstimmung ist auf den 13. Februar 2022 geplant.

Das Arboner Referendum gegen den Gestaltungsplan «Riva» kommt zustande. Die IG Seeufer ohne Hochhäuser sammelt über 1600 Unterschriften. Damit kommt der Gestaltungsplan vors Volk. Der Abstimmungstermin steht derzeit noch nicht fest.

Andreas Hirzel kündigt seine Stelle als Gemeindegemeindefinanzverwalter der Gemeinde Horn per Ende Mai 2022.

Zusammenstellung:
Kim Berenice Geser



Jahresende
2021

Bild: Häbi Haltmeier

Zusammenschluss der Schulgemeinden Arbon, Stachen und Frasnacht?

Frasnachts Schulbehörde will nicht

Sollen sich die drei Arboner Primarschulgemeinden Frasnacht, Stachen und Arbon zu einer Volksschulgemeinde zusammenschliessen? Diese Frage solle geprüft werden, sind sich sämtliche Fraktionen im Arboner Stadtparlament einig. Postwendend meldet sich nun aber die Frasnachter Schulbehörde und meldet: «Keinen Bedarf».

Wie die Primarschulbehörde Frasnacht in einer Mitteilung schreibt, gibt es für die Primarschule Frasnacht keinen Anlass für einen Zusammenschluss. Im Gegenteil: Dadurch würde «ein sehr gut funktionierendes Gebilde zerschlagen». Und dieser Meinung sei nicht nur die Behörde selber, sondern auch alle Beteiligten: Lehrkräfte, Unterrichtsassistenten, Schulleitung, Betreuungspersonal, Schulverwaltung und Hauswartung. Im Schreiben wird aufgezeigt, dass

die Frasnachter Primarschule in ihrer jetzigen Grösse bestens aufgestellt und erfolgreich sei. Die wichtigsten Argumente, welche die Behörde der Primarschule Frasnacht aufzählt:

- Flache Organisation, viele Aufgaben werden durch die Behörde direkt geführt, etwa Schulleitung, Bau, IT, Finanzen.
- Die heutige Infrastruktur biete alles, was von einer modernen Schule erwartet werden könne, die Anlagen seien in bestem Zustand, zum Angebot der Schule gehört eine Tagesbetreuung (inkl. Mittagstisch). Dies zeige auf, «welche Werte die Schule verkörpert.»
- Die finanzstarke Primarschule Frasnacht habe bestätigt, dass sie die Kosten im Griff habe und liege mit einem Steuerfuss von 64 Prozent auf dem Wert, welchen der Kan-

ton als Normalsteuerfuss und somit als Zielwert bezeichnet. Ein Zusammenschluss würde mit grosser Wahrscheinlichkeit für die Frasnachter Stimmbürgerschaft zu einer Steuerfusserhöhung führen ohne spürbaren Mehrwert.

- Der Austausch unter den Primarschulen funktioniere bereits heute bestens, man sei untereinander gut vernetzt und unterstütze sich auch ohne Zusammenschluss gegenseitig in den verschiedenen und sehr vielfältigen Themen.

An der kommenden Schulgemeindeversammlung vom März 2022 in Frasnacht will die Schulbehörde das Thema Schulzusammenschluss behandeln und mit der Bevölkerung klären, ob die Diskussion aus Frasnachter Sicht weiter verfolgt werden soll.

Ueli Daepf

Meilenstein für das See-Energie Projekt

Mettler2Invest bezieht Wärme vom See

Meilenstein für die See Energie AG: Auf dem Radunerareal in Horn werden über 200 Wohnungen mit Energie aus dem Bodensee beheizt.

Die Mettler2Invest AG hat der See Energie AG eine verbindliche Zusage für einen Anschluss aller Wohnungen und Gewerberäumen auf dem Areal abgegeben.

Die Mettler2Invest AG baut auf dem Radunerareal Mehrfamilienhäuser mit insgesamt über 200 Wohnungen. «Arrivée» heisst das Projekt, für das es schon mehrere Hundert Interessentinnen und Interessenten gibt, bevor öffentlich ist, was genau gebaut wird. Dafür ist jetzt klar: Beheizt werden die Wohnungen CO₂-neutral mit See-Energie aus dem Bodensee.



Ziehen energietechnisch in dieselbe Richtung: (von links) Roland Etter und Martin Frei von der See Energie AG; Peter Mettler und Roland Ebnetter von Mettler2Invest, Thomas Fehr, Gemeindepräsident Horn.

Ans gesamte Wärmenetz will die Gesellschaft rund 1000 Wohnungen anschliessen, wie Geschäftsführer Martin Frei sagt. Die Kosten für die technische Einrichtung trage die See Energie AG. Die Eigentümer oder Mieter der Wohnungen würden einzig die Energiekosten tra-

gen. Und diese liegen gemäss Frei tiefer als die Kosten für Heizöl oder Erdgas. Dieser Entscheid bringe das See-Energie-Projekt mit allen anderen bereits unterzeichneten Verträgen einen grossen Schritt weiter, schreibt die See Energie AG in einer Medienmitteilung. pd.

Gemeinde Steinach präsentiert neues Logo

Die Gemeinde Steinach kommt mit einem überarbeiteten Gesamtauftritt daher, inklusive neuem Logo.

«Wir erscheinen in frischer Farbe», schreibt der Gemeinderat im aktuellen Amtsblatt zum neuen Gemeindeauftritt. Statt dem Wappen zielen neu drei Elemente die Kopfzeile des offiziellen Steinacher Gemeindeauftritts. Die drei Elemente zeigen charakteristische Objekte oder Bauten der Steinacher Silhouette. So zum Beispiel das Gredhaus und die Kirche. «Es ist nicht etwas Einzelnes, dass Steinach ausmacht, sondern es sind die vereinten Elemente, die Steinach als attraktive Gemeinde bestätigen», begründet der Gemeinderat die Wahl des neuen Logos. Laut Gemeindepräsident Michael Aebisegger kommt das verjüngte Erscheinungsbild an. Er habe bisher nur positive Rückmeldungen erhalten.

Steinach-App wird eingestellt

Frische Farbe hat aber nicht nur das Logo. Auch Webseite und Amtsblatt wurden komplett überarbeitet und erscheinen in neuem Kleid mit vereinfachter Struktur und optimierter Mobile-Ansicht. Im Zuge dessen wird das Steinach-App per Ende Jahr abgeschaltet. Wer in Steinach weiterhin über Neuigkeiten und Termine auf dem Laufenden gehalten werden möchte, kann sich auf der Webseite mit seiner Mailadresse für den Newsletter registrieren. Auch der Auftritt der Schule wurde im Sinn der Einheitsgemeinde stark an jenen der Gemeinde angelehnt, inklusive neuem Logo und neuer Webseite www.schulesteinach.ch.

Kosten: knapp 50 000 Franken

Kreiert hat den neuen Gemeindeauftritt und das Logo die Werk91 GmbH aus Freidorf. Die Webseite wurde von «Kellenberger Interactive» aus Teufen programmiert. Der Steinacher Fotograf Fritz Heinze lieferte die Bilder. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 30 000 Franken. Hinzu kommen knapp 20 000 Franken für die neue Webseite. kim

Laternliweg lockte Besucherscharen an

Der Laternliweg von Bernhard Lüthi und seinen Helfenden im Tälisbergwald sorgte für besondere Erlebnisse.



Der erste Laternliweg im Roggwiler Wald war ein voller Erfolg. Bernhard Lüthi hatte am Freitag kaum die letzten Kerzen angezündet, als schon die ersten Besuchenden den Lichtern durch den Wald folgten. Und auch am Samstag rissen die Besucherströme nicht ab. Insbesondere von Familien wurde der Laternliweg rege besucht. Gestartet wurde beim Schützenhaus Tälisberg. Bald fühlte man sich vom märchenhaft adventlichen Winterwald in Bann gezogen. Lichter und Laternen erhellten den Wegrand und führten zu szenischen Begebenheiten der Adventsgeschichte bis hin zur Weihnachtskrippe. Die Arrangements liessen Kinderaugen strahlen und Eltern staunen und geniessen. Gemäss Mitteilung haben die Veranstalter bereits entschieden, den Laternliweg auch nächstes Jahr zu gestalten: Am vierten Adventswochenende 2022, wiederum mitorganisiert durch Arbon Tourismus. pd.

Wir gratulieren

Morgen Samstag, 25. Dezember, dürfen **Henk van der Bie-Rohrer** und **Alfons Knup** auf ihren 90. Geburtstag anstossen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

Kavallerieverein sammelt Geld für Reithallen-Bau



Visualisierung der geplanten neuen Reithalle des Kavallerievereins Egnach.

Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung plant den Bau einer neuen Reithalle. Mit der Finanzierung schien die grösste Herausforderung schon fast geschafft, als durch die Teuerung der Rohstoffe die Rechnungen nun um 30 Prozent höher ausfallen werden. Jetzt setzt der Verein auf ein Crowdfunding

Ausgangs Fetzisloh möchte der Kavallerieverein Egnach und Umgebung (KVE) eine eigene Reitsportanlage realisieren. Mit der Baubewilligung und der Zusage der Kybun Joya Retail AG als Hauptsponsor konnte der Verein Ende August aufatmen. Die finanzielle Hürde schien mit den bis heute gesammelten Sponsoringgeldern von rund 470 000 Franken geschafft, wäre da nicht die Teuerung von Baumaterialien. Dies führt dazu, dass die ursprünglich geplante Bau-somme nicht eingehalten werden kann. «Rund die Hälfte der neu entstandenen Kosten muss mit zusätzlichen Sponsoringeinnahmen gedeckt werden, damit die Finanzierung gesichert werden kann», schreibt der Verein in einer Medienmitteilung. Mithilfe eines Crowdfundings will der KVE nun das noch fehlende Geld sammeln.

Spender erwartet ein Dankeschön Gemäss aktuellen Offerten belaufen sich die Kosten des Baus auf rund 1,7 Millionen Franken. Die Absicht

der Verantwortlichen ist es, einen weiteren Teil der Finanzierung über die finanzielle Unterstützung einer Vielzahl von Personen zu erreichen. Hierfür ist das Projekt ab sofort mit einem Video auf der Seite www.lokalhelden.ch der Raiffeisen Schweiz aufgeschaltet. Die Höhe des Betrages ist frei wählbar. Ab hundert Franken versendet der KVE dem Unterstützer ein Swisslos als Dankeschön. Und, wer mitmacht, nimmt automatisch bei der Verlosung einer Kutschenfahrt für sechs Personen teil.

Anlage auch für andere Vereine «Nun gilt es, möglichst viele Menschen vom Generationenprojekt zu überzeugen», so der Verein. Um die über Jahre aufgebaute Aus- und Weiterbildung von Pferd und Reiter fortsetzen zu können, benötige der Verein eine wetterfeste und sichere Infrastruktur. Zudem sei der Verein auf die geplante Infrastruktur angewiesen, wolle er auch in Zukunft in Egnach Pferdesporttage mit Rahmenprogramm durchführen. Das Projekt sieht eine Reithalle und einen Sandplatz vor. Laut eigenen Angaben ist es dem Verein ein besonderes Anliegen, dass die Anlage auch anderen Pferdesportvereinen oder Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann. Die Parzelle des Bauprojekts grenzt westlich der Umfahrungsstrasse Arbon an Frasnacht und im Süden an die Gemeinde Roggwil. pd.

Diezi ohne Konkurrenz

Wie die Thurgauer Regierung mitteilt, hat sich bis zum Ablauf der offiziellen Eingabefrist kein weiterer Kandidat für die Regierungsrats-Ersatzwahl vom 13. Februar 2022 gemeldet. Damit bleibt Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi einziger Kandidat. ud.

Profil fürs Stadtpräsidium: Die Antwort der EVP

In der letzten «felix»-Ausgabe antworteten die Arboner Parteipräsidien auf die Frage, wen Arbon nach Dominik Diezi für die Stadtführung braucht. Auf die Frage, welche fünf wichtigsten Eigenschaften die neue Stadtführungsperson mitbringen sollte, ist uns bei EVP-Präsidentin Judith Huber eine falsche Antwort hineingerutscht. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen. Richtig lautet die Antwort von Judith Huber: Politikerfahren, führungsstark, möglichst aus der Region, Teamplayer, ehrlich, respektvoll. red.

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Redaktion: Kim Berenice Gesser
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 13 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Jubiläumsjahr für Horner Autogarage

Die Zehender Garage feiert gleich drei Mal



Sascha und Cordula Kürsteiner-Zehender vor ihrem Betrieb in Horn.

Die Zehender Garage an der Seestrasse 33 feiert dieses Jahr sein 70 Jahre-Jubiläum. Doch damit nicht genug. Der Horner Garagenbetrieb darf 2021 noch auf zwei weitere Meilensteine anstossen.

Neben dem grossen Firmenjubiläum – 70 Jahre Zehender Garage AG – dürfen Sascha und Cordula Kürsteiner-Zehender heuer auch 50 Jahre Toyota-Partnerschaft sowie 10 Jahre Zusammenarbeit mit Mitsubishi feiern. Den Grundstein für diese Errungenschaften wurde im Jahre 1951 von Ernst und Emmy Zehender gelegt. Damals wagten die beiden den ersten Schritt in die Selbstständigkeit. Sie konnten gegenüber des Hotels Bad Horn eine Altliegenschaft mit 1900 Quadratmetern Boden erwerben. Nach einer Planungs- und Bauzeit von einem Jahr entstand an der Seestrasse 33 ein Garagenbetrieb mit vier Arbeitsplätzen, einem Waschraum und einer gedeckten Tankstelle mit darüber liegender Wohnung.

Toyota und Mitsubishi Experten 70 Jahre später führen Sascha und Cordula Kürsteiner-Zehender den Garagen-Betrieb in dritter Generation in die Zukunft. Das Team führt sämtliche Arbeiten an den Marken

Toyota und Mitsubishi aus. Aber auch Arbeiten an Fremdmarken werden fachgerecht und prompt ausgeführt. Derzeit werden im Betrieb zwei Lernende ausgebildet.

Für die Zukunft rüsten Dem Standort Horn blieben die Zehenders stets treu. Vor rund zehn Jahren eröffneten sie jedoch in Goldach eine zusätzliche Filiale, in der vor allem Umbauten an Blaulicht-Fahrzeugen wie Polizei- oder Krankenwagen durchgeführt werden. Ein Betriebszweig, der davor schon einige Jahre in Horn betrieben worden war. Aktuell steht in der Zehender Garage unter anderem der technologische Wandel der Automobilbranche im Zentrum. Der Betrieb besitzt ein Wasserstoff-Fahrzeug, das für Probefahrten zur Verfügung steht und im kommenden Jahr soll im Bereich der Elektroladestationen aufgerüstet werden.

Die Feier bleibt leider aus Das dreifache Jubiläumsjahr hätten Sascha und Cordula Kürsteiner-Zehender gerne zusammen mit ihrem Team, den Kunden, Lieferanten und Partnern gefeiert. Aufgrund der aktuellen Situation war dies leider nicht möglich. kim/pd.

Photovoltaikanlage auf dem Kirchen-Pavillondach in Roggwil

Katholiken nutzen Energie vom Himmel



Die Solarpanels auf dem Dach des Kirchenpavillons auf dem Weinberg in Roggwil.

Seit anfangs September produziert die Photovoltaikanlage auf dem Pavillon der katholischen Kirche in Roggwil umweltfreundlichen Strom.

Die Idee für die Installation einer Photovoltaikanlage wurde von der Katholischen Kirchgemeinde Arbon (zu der auch Roggwil gehört) vor Jahren im Zusammenhang mit der Renovierung der katholischen Kirche in Roggwil geboren und ins Umweltprogramm der Kommission «Grüner Güggel» aufgenommen. Anregungen von verschiedenen Seiten und die Unterstützung durch den Roggwiler Umwelt-Gemein-

derat Markus Zürcher haben die Verantwortlichen der Kommission «Grüner Güggel» veranlasst, das Projekt auszuarbeiten und vor die Kirchbürgerversammlung zu bringen, welche dem Projekt einstimmig seine Zustimmung gab. Inzwischen ist das Projekt umgesetzt und die katholische Kirchgemeinde Arbon freut sich gemäss eigenen Angaben «mit diesem Projekt einen nicht unerheblichen Beitrag zur umweltfreundlichen Energiegewinnung geschaffen zu haben, und damit dem Ziel einer umweltgerechten Kirchgemeinde wieder ein Stück näher zu sein.» pd.

In Steinach stehen die Kandidaten für den zweiten Wahlgang fest

Da waren's nur noch zwei

Dominik Aliesch (SVP) und Diego Müggler (parteilos) treten im zweiten Wahlgang um den frei werdenden Sitz im Steinacher Gemeinderat an. Andreas Graf kandidiert nicht mehr.

Noch Ende November hiess es von allen drei Kandidaten, dass sie zum zweiten Wahlgang am 13. Februar 2022 antreten wollen. Tatsächlich beworben haben sich nun aber nur

Diego Müggler und Dominik Aliesch. Andreas Graf begründet den Rückzug seiner Kandidatur damit, dass «Zeiten und Herausforderungen auf uns zukommen, die mit der Gemeindepolitik nicht mehr zu bewältigen sind». Er sehe sich auch nicht mehr als Steinacher. Deshalb habe er beschlossen, seine Prioritäten neu zu setzen und keinen Einsatz mehr für die Gemeinde zu leisten. kim

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 10. Dezember 2021 ist gestorben in Münsterlingen: **Rajic Slavoljub**, geboren am 9. August 1955, von Serbien, Ehemann der Rajic geb. Jankovic Varadinka, wohnhaft gewesen in Arbon, Waldeggstrasse 7. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Varadinka Rajic, Waldeggstrasse 7, 9320 Arbon.

Am 14. Dezember 2021 ist gestorben in Arbon: **Wäger Martha Maria**, geboren am 22. Juli 1928, von Gommiswald und Adliswil, wohnhaft gewesen in Arbon, National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung findet am Dienstag, 28. Dezember, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Michael Wäger, Pfauenmoosstrasse 7, 9323 Steinach.

Am 19. Dezember 2021 ist gestorben in Arbon: **Favaro geb. Schneider Luzia Martha**, geboren am 2. Juni 1938, von Rapperswil, Witwe des Favaro Erminio, wohnhaft gewesen in Arbon, Stiftung Seevida, Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Corina Favaro, Metzgergasse 7, 9320 Arbon.

Am 19. Dezember 2021 ist gestorben in St. Gallen: **Sonderegger Otto**, geboren am 3. Februar 1930, von Rehetobel, Witwer der Sonderegger geb. Schadegg Verena, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 19a/35. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Silvia Müller, Wassergasse 13, 9320 Arbon.

Am 19. Dezember 2021 ist gestorben in Arbon: **Rutishauser geb. Stingelin Marie**, geboren am 14. August 1924, von Hefenhofen und Wetzikon, Witwe des Rutishauser Emil Alfred, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Donnerstag, 30. Dezember, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Peter Rutishauser, Bahnhofstrasse 49, 9320 Arbon.

Am 20. Dezember 2021 ist gestorben in Arbon: **Koller Walter Jakob**, geboren am 15. September 1943, von Wildhaus-Alt St. Johann, Ehemann der Koller geb. Zollet Monika Margrit, wohnhaft gewesen in Arbon, Gartenstrasse 16. Die Abdankung findet am Montag, 27. Dezember 2021, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung beim Friedhof. Trauerhaus: Monika Koller, Gartenstrasse 16, 9320 Arbon.

Am 21. Dezember 2021 ist gestorben in Münsterlingen: **Hunziker Ronny Arthur**, geboren am 20. Januar 1941, von Hirschtal, Ehemann der Hunziker geb. Walsler Maria Anita, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 16/3. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Maria Hunziker, Rebenstrasse 16/3, 9320 Arbon.

LIEGENSCHAFTEN

Zu verkaufen Wohnhaus mit 4 kleineren Wohnungen in 9326 Horn an der Seestrasse 91. Alle Informationen finden Sie bei: www.immobilien-gelegenheit.ch Tel. 079 400 25 93.

PRIVATER MARKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch/0774127853.

Privatsammler kauft Münzen / Banknoten, Götti Tel. 079 219 90 50.

Firma Strauss kauft zu fairen Preisen Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Pelze, Perserteppiche, Kristall, Schmuck, Münzen, Uhren, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Markentaschen, Jagdartikel, Ferngläser, Schallplatten u.v.m. 076 704 39 61.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Restaurant Schmiedstube
Schmiedgasse 3, Arbon. Telefon 071 446 15 77

Liebe Gäste
Aus gesundheitlichen Gründen haben wir uns entschieden, das Restaurant Schmiedstube per Ende 2021 für immer zu schliessen.

Wir bedanken uns bei unseren Stammgästen und Gästen für die langjährige Treue, und die schönen Erinnerungen.

Für die Zukunft viel Glück und vor allem gute Gesundheit wünschen Hanni und Peter Sonderegger

20 Jahre Autofahrschule

Patricia BOLLER

Arbon und Umgebung

079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

STADT ARBON

Pikettendienst für Bestattungen

Das Stadthaus Arbon bleibt ab Freitag, 24. Dezember 2021, bis und mit Sonntag, 2. Januar 2022, geschlossen. In Zusammenhang mit allfälligen Bestattungen steht unter der Nummer 079 542 57 49 ein Pikettendienst zur Verfügung.

Einfach besser **hören** und verstehen

PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbor@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00–12.00
Donnerstag 9.00–12.00 und 14.00–17.00

Horner Sternsinger dürfen Segen bringen

Dank eines entsprechenden Schutzkonzeptes wird es möglich, dass am Sonntagnachmittag, 9. Januar, die Horner Kinder und Jugendlichen nach altem Brauch als Sternsinger durch die Strassen ziehen und den weihnachtlichen Segen in die Wohnungen und Häuser bringen. Die Sternsinger sammeln dabei für das Horner Dorfprojekt «Kids of Africa». Eine Anmeldung für den Besuch der Sternsinger ist zwingend nötig:

Kath. Pfarramt: 071 841 22 63 oder sekretariat@kath-horn.ch; Evang. Pfarramt: 071 841 17 64 oder pfarramt@evang-horn.ch. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 24. Dezember

- 12 Uhr: Suppentag für einen guten Zweck bei Michélas Ilge.
- Adventsfenster «Michélas Ilge», Kapellgasse 6, mit Apéro.

Sonntag, 26. Dezember

- Ab 8.30 Uhr: Brunch-Sonntag im Restaurant des Wohn- und Pflegeheims Sonnhalden, Rebenstrasse 57, Reservation: 071 447 24 35.

Mittwoch, 29. Dezember

- 18 bis 23 Uhr: Nacht Flohmi, Stöbern und Chillen, Presswerk Arbon, Hamelstrasse 15.

Donnerstag, 30. Dezember

- 20.30 bis 23 Uhr: Sing & Gin mit Clark S, Presswerk Arbon, Hamelstrasse 15.

Freitag, 31. Dezember

- Gala Dinner in «Michélas Ilge», Kapellgasse 6.

Donnerstag, 6. Januar

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Restaurant Michélas Ilge.

Mittwoch, 12. Januar

- 10 Uhr: Wanderung mit Raclette der Naturfreunde Arbon, Besammlung am Busbahnhof, Anmeldung: 071 446 48 62.

Donnerstag, 13. Januar

- 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Restaurant Michélas Ilge.

Horn

Sonntag, 9. Januar

- Sonntagnachmittag: Sternsinger, Spendenaktion für Horner Dorfprojekt «Kids of Africa», Anmeldung erforderlich: Kath. Pfarramt 071 841 22 63, Evang. Pfarramt 071 841 17 64.

Neue Gottesdienstzeit ab 2022 in Roggwil

Ab dem neuen Jahr ändern die Gottesdienstzeiten der Evangelischen Kirche Roggwil: Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10.30 Uhr. Wie die Kirchgemeinde mitteilt, wolle sie mit diesen neuen Zeiten jenen Menschen etwas entgegenkommen, die am Sonntag gerne etwas länger schlafen und gemütlich frühstücken. Eine weitere Neuerung ist, dass die Evangelische Kirche das «Vorläuten» eine Stunde vor dem Einläuten des Gottesdienstes abschafft. «Als Erinnerung ist das «Vorläuten» wohl nicht mehr nötig und zeitgemäss», schreibt die Kirchgemeinde. Beibehalten werde dieses «Vorläuten» jedoch bei den Abdankungen. red.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 20. bis 24. Dezember Pfrn. S. Gäumann T: 071 544 69 19
- Heiligabend, 24. Dezember 17 Uhr: Familiengottesdienst mit Jugendorchester Bodensee: «Hilfe, die Herdmanns kommen», Pfrn. S. Gäumann, Kirche mit Covid-Zertifikat / mit Maske, live auf youtube.
- 22.30 Uhr: Christnachtfeier «Geliebte kleine Seele», Pfr. H. Ratheiser, mit Muriel Schwarz (Sopran), Kirche mit Covid-Zertifikat/mit Maske auch live auf youtube.
- Weihnachten, 25. Dezember 9.30 Uhr: Abendmahlgottesdienst «Wie im Film», Pfr. A. Gäumann, mit Muriel Schwarz (Sopran), Kirche mit Covid-Zertifikat/mit Maske auch live auf youtube.

- Amtswoche: 27. bis 31. Dezember Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45
- Freitag, 31. Dezember 17 Uhr: Ökum. Silvester-Gottesdienst «Last und Lust des alten Jahres», Pfr. H. Ratheiser und Pfr. J. Devasia, evang. Kirche, Kirche mit Covid-Zertifikat / mit Maske auch live auf youtube.
- Sonntag, 2. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. A. Gäumann KG-Haus, anschl. Brunch, mit Covid-Zertifikat/mit Maske.

Katholische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 10.30 Uhr: Weihnachtsfeier (mit Anmeldung), Kirche St. Martin.
- 16.30 Uhr: Familiengottesdienst Weihnachten (Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin.
- 23 Uhr: Mitternachtsmette/Vigilia di Natale (Zertifikatspflicht), Kirche.
- Weihnachten, 25. Dezember 10.30 Uhr: Festgottesdienst zu Weihnachten (Zertifikatspflicht), Kirche.
- 12 Uhr: Santa Messa di Natale, Kirche.
- 13.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 26. Dezember 9.30 Uhr: Misa española en la cap.
- 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
- 13 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
- Freitag, 31. Dezember 17 Uhr: Silvestergottesdienst, evang. Kirche auf dem Bergli.
- Samstag, 1. Januar 11.30 Uhr: Neujahrsgottesdienst deutsch und italienisch, Kirche.
- Sonntag, 2. Januar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
- 13 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Weihnachten, 25. Dezember 10 Uhr: Netzwerk-Gottesdienst in der Chrischona Amriswil, Predigt G. Retting, (in Arbon kein Gottesdienst), auch über Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>
- Sonntag, 26. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt M. Greuter, auch über Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>
- Sonntag, 2. Januar 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt M. Greuter, Kinder- und Jugendprogr. 1-16 J. Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>

Christliches Zentrum Posthof

- Weihnachten, 25. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst «Weihnachten neu erleben: Von der wahren Weihnachtsfreude». www.czp.ch

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 1. Januar 20 Uhr: Healing Worship. www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 16.30-17.30 Uhr: Heiligabendfeier für Gross und Klein (mit Zertifikat).
- 22.30-23.15 Uhr: Christnachtfeier.
- Weihnachten, 25. Dezember 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. M. Maywald, mit Musik von Orgel und Violine.
- Sonntag, 26. Dezember 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. G. Saamer (Neukirch-Kanzeltausch).
- Sonntag, 2. Januar 17 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum neuen Jahr, Auslegung der Jahreslosung / Fürbitten für das neue Jahr.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 17 Uhr: Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel.
- 22.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier, anschl. Weihnachts-Apéro mit Punsch vor der Kirche und musik. Begleitung der Musikgesellschaft Steinach.
- Weihnachten, 25. Dezember 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Kommunionfeier, musik. Gestaltung Kirchenchor und Orgel.

- Sonntag, 26. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier zum Stephanstag.

Evangelische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 17 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst, katholische Kirche.
- Mitternacht: Offene Kirchentüre, Heilige Nacht.
- Mitternacht: Weihnachtsspaziergang für Kinder und ihre Familien.
- Sonntag, 26. Dezember 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche.
- Sonntag, 2. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. S. Rheindorf, Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 16.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt, evang. Kirche.
- 22 Uhr: Christnachtfeier mit Musik.
- Weihnachten, 25. Dezember 10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl, Kirche.
- Sonntag, 26. Dezember 10 Uhr: Gottesdienst.
- Freitag, 31. Dezember 23.30 Uhr: Andacht zum Jahreswechsel, Ausläuten und Einläuten und Anstossen auf das neue Jahr 2022, evang. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 16.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt, evang. Kirche.
- 22.30 Uhr: Mitternachtsfeier danach Glühwein und Punsch zu den Melodien der Turmbläser.
- Weihnachten, 25. Dezember 11 Uhr: Festgottesdienst.
- Sonntag, 26. Dezember 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 2. Januar 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember 16 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Friedenslicht.
- 22.30 Uhr: Kommunionfeier.
- Weihnachten, 25. Dezember 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 26. Dezember 10 Uhr: Kommunionfeier, Segnung der Familien.
- Sonntag, 2. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier mit Apéro.

Strassenumfrage zum Jahresende

Ihr glücklichster Tag im 2021?



Andrea Donati und Sohn, Arbon

«Die glücklichsten Tage in diesem Jahr, waren jene, die ich mit meinem Sohn verbringen durfte. Er wohnt normalerweise bei seiner Mutter in Zürich. Ich sehe ihn regelmässig, aber es ist trotzdem nie genug Zeit.»



Fabienne Meili, in Arbon unterwegs

«Ich habe die Familienzeit besonders genossen. Vor allem angesichts der aktuellen Lage schätze ich die Zeit sehr, die ich mit meinen Kindern verbringen kann. Ich liebe es, zu sehen, welche Fortschritte sie täglich machen.»



Nadine Fehr, in Arbon unterwegs

«Ich kann keinen bestimmten Tag nennen. Besonders glücklich haben mich die Ferien in Kroatien und der Türkei gemacht. Weil wir davon ausgegangen sind, dass es nicht klappen wird, war die Freude umso grösser, als wir doch fahren konnten.»



Marcel Widmer, Steinach

«Die Ferien mit meiner Frau im letzten Herbst waren wohl meine glücklichste Zeit im Jahr. Wir waren in der Südtürkei und konnten einfach geniessen, vom Alltag abschalten, Wärme tanken und die Seele baumeln lassen.»



Ariana Meldau, Arbon

«Dass wir es dieses Jahr nach Griechenland geschafft haben. Es war das erste Mal, dass wir mit beiden Kindern weiter weg in die Ferien gefahren sind. Und das «Summer-Days»-Festival war natürlich auch ein Highlight dieses Jahr.»



August Corrodi, arbeitet in Arbon

«Da gibt es nur eine richtige Antwort: Der 27. März. An diesem Tag kam ein kleiner Schreihals auf die Welt, der mein ganzes Leben auf den Kopf gestellt hat. Aber ich möchte keinen Tag mehr ohne ihn verbringen.»

felix.



Hanni und Peter Sonderegger

Ein halbes Jahrhundert führten sie das Arboner Altstadt-Restaurant «Schmiedstube». Nun haben Hanni und Peter Sonderegger beschlossen, ihr beliebtes Lokal ganz zu schliessen. Damit geht eine Ära zu Ende. In der «Schmitte» verkehrten Menschen aus allen Schichten – und alle fühlten sich hier willkommen. Einen Namen machte sich die «Schmiedstube» auch aufgrund der Backkunst des Wirts: Seine Patisserie, Butterzöpfe, Kuchenwähen und belegten Brötchen waren heiss beliebt. Dem besonderen Wirtepaar gehört dieser «felix. der Woche».

Auf Wiederlesen am 14. Januar 2022

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Inserentinnen und
Inserenten**

Diese «felix.»-Ausgabe ist die letzte im zu Ende gehenden Jahr. Ab heute erholt sich das «felix.»-Team zwei Wochen lang für Sie.

Ab Montag, 10. Januar, sind wir mit frischem Elan gerne wieder für Sie da. Der erste «felix.» im 2022 erscheint am Freitag, 14. Januar.

Wir danken Ihnen für Ihre Lesetreue und das Interesse am lokalen Geschehen und hoffen, Ihnen damit immer wieder ein Stück Heimat in die Stube gebracht zu haben. Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir besinnliche Weihnachtstage, gefolgt von einem fröhlichen Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

*Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»*